

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Seegel, Parrissius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 24. März. Die Entwicklung der Geldverhältnisse gab auch in der vergangenen Woche der Börse Anlass zu ständiger Besorgnis und Erörterung. Es ist fast zum einzigen Regulator der Tendenz geworden, ob die momentane Lage des Geldmarktes in etwa günstigerem Lichte erscheint oder wieder pessimistischer aufzufassen wird. Wenigstens vollzog sich in der vergangenen Woche auf dem Absatzmarkt der Course fast nur nach diesem Gesichtspunkt. Dabei ist indessen charakteristisch, dass diese Schwankungen sich innerhalb enger Grenzen vollziehen und dass eine ausgesprochene Geschäftstillheit und Lustlosigkeit des Verkehrs die nächste Folgewirkung der ständigen Geldengen ist. Es will fast scheinen, als gäbe man in diesen Befürchtungen weiter, als es durch die momentane Lage der Dinge gerechtfertigt ist. Der letzte Reichsbankausweis bot ein über Erwarten günstiges Bild. Die staatsrechtliche Notstandsreserve hat sich auf 214 Millionen Mark erhöht; damit ist der Abstand gegen das Vorjahr wesentlich geringer geworden. Nach den vorliegenden Nachrichten sollen auch in dieser Woche die Einreichungen Kolben das Maß des Gewöhnlichen übersteigenden Umfang annehmen. Tägliches Geld ist eher angeboten als benötigt. Die Reichsbank hat sich zu einem Zinssatz von 4 pCt zur Verfügung. Damit in einem gewissen Widerspruch steht freilich die Tatsache, dass der Privatdiskont im Laufe der Woche abnormals angezogen und die volle Höhe der Bankrate erreicht hat. Auch die Sätze für Umlagegeld zeigten einen relativ hohen Stand und überstiegen teilweise 6 pCt. Namentlich dieses Anziehen des Privatdiskonts war es denn auch, was der Börse Besorgnis einflößte und ihr die Annahme nahe legte, dass eine absehbare Erhöhung des Reichsbankzinses folgen würde. So war es also mehr die ungewisse Furcht, als eine schon in Erscheinung getretene Verhärtung des Geldstandes, welche die große Zurückhaltung der Spekulation zur Folge hatte. Indessen ist diesem Vorzicht mit Genugthuung zu begrüssen: die Einschränkung der Positionen und die zeitige Verengung für die Bedürfnisse des Umlages werden das Brigo dazu thun, dass die Geldlage am Monatsende schließlich geringere sein werden, als es gegenwärtig den Anschein hat. Auf das Publikum hat die Lage des Geldmarktes, soweit ersichtlich, keinen Einfluss ausgeübt. Es hält seinen Besitz mit Zähigkeit fest und ist immer noch eher geneigt, denselben durch neue Anlagen zu vergrößern, wenn auch in dieser Woche die Kluft in bedeutend geringerer Masse in Erscheinung trat. An anderweitigen Anzügen war die Woche ziemlich arm. Die herrschende Lustlosigkeit wurde dadurch vermehrt, dass auch an den auswärtigen Plätzen keine animierte Tendenz zur Geltung kam. Besonders war Wien verstimmt über den Coursefall der Tramway-Aktien, der dem Optimismus der dortigen Spekulation eine neue schwere Enttäuschung bereitet hat. Die letztere ist so gross, dass man dem Tramwayyndikat sogar den Vorwurf unzulässiger Manipulationen nicht erspart, indem man auf der Tatsache fusst, dass dasselbe in der That einen erheblichen Theil seines Aktienbesitzes zu den günstigen Coursen abgetrieben hat. Indessen ist es nur der kritische Optimismus der Wiener Spekulation, welcher anzuklagen ist. Man darf es schon jetzt ausprobieren, dass ähnliche Erfahrungen wohl auch bei den anderen Lieblingspapieren der Wiener Börse, welche wie Prager Eisenindustrie, Alpine Montan und ähnliche masslos im Course in die Höhe getrieben worden sind, kaum ausbleiben werden. Die westlichen Börsen blieben gleichfalls ohne rechten Zug. Eine Zeit lang boten die erfolgreichen Verhandlungen des „großen Afrikaners“ Rhodes, welche mittlerweile vom Bundesrathstatische aus offizielle Bestätigung erfahren haben, dem Minen-

markte in London einige Anregung. Namentlich Rhodesia-Werthe waren draußig fast. Später aber verminderte es in London und Paris, das die Koncession für die Hafenanlagen in Haider Pascha annahm. Seitens der Plote ist unabweisbarer Form an die Anatolische Eisenbahn erhielt worden ist. Auch der Umstand, dass der italienisch-chinesische Konflikt, obwohl formell beigelegt, doch noch nicht mit einer materiellen Verständigung seine Erledigung gefunden hat, wurde nicht gänzlich aufgegeben. Dazu kommt, dass der Londoner Markt mehr und mehr erzwungen ist, die Entwicklung der Dinge an der New-Yorker Börse mit Aufmerksamkeit zu verfolgen und sich über diese schwer ein sicheres Urtheil gewinnen lässt. Die Geldfülleigkeit an der New-Yorker Börse hat sichtlich abgenommen. Die grossen Bedürfnisse der Spekulation haben ein Anziehen der Sätze bewirkt, das noch verschärft wurde durch die Ansprüche, welche die Abtragung der Schuld der Central-Pacific-Eisenbahn an die Regierung für den Geldmarkt zur Folge hatte. So ist der Satz für tägliches Geld dort vorübergehend auf 6 pCt. gestiegen und ein solcher Geldstand lässt immer ernsthaften die Möglichkeit aufstehen, dass beträchtliche Geldentnahmen für amerikanische Rechnung stattfinden werden. Auch nach anderer Richtung beachtet man dieselben den Gang, welchen die spekulative Bewegung in America nimmt, nicht mit ungenühter Freude. Die Bildung von Trustgesellschaften und industriellen Organisationen mit Besserkapitalien scheint ins Ungewisse zu wachsen und wie auf der einen Seite diese Monopolisirungen Bedenken erregen, so thun dies auf der anderen Seite nicht minder die rücksichtslosen Mittel, mit denen der Konkurrenzkampf geführt wird, und welche schliesslich mit dem Schaden aller Beteiligten enden müssen. So wurde erst dieser Tage wieder das Gerücht von einem Northern Pacific-Bahn bestehenden Tarifvertrag verifiziert. Von Einzelheiten des Verkehrs ist bei der herrschenden Leblosigkeit wenig zu berichten. Auf dem Bankmarkt sind wenig Veränderungen eingetreten. Die Reichsbankkassette haben einen Theil ihrer vorwöchentlichen Courseinbüsse wieder eingeholt, nachdem die Reichstags-Kommission in dritter Lesung den Beschluss auf Festsetzung einer Maximaldividende für die Anteilhaber wieder fallen liess. Zu Gunsten der Montanwerke wurde, dass besonders günstige Berichte aus den Industriebezirken vorlagen. So wurde beispielsweise bekannt, dass das Kohlenyndikat die neulich gemeldete Beseitigung der Exportvergütungen an den Walzwerkverband in eine Ermässigung verwandelt habe. Die Nachfrage nach den Erzeugnissen der Eisenindustrie erhält sich ungeschwächt. Die gesammte Jahresproduktion ist bereits verknüpft; und in welchem Mass die Werke gerungen sind, ihre Leistungsfähigkeit anzupassen, zeigt die Tatsache, dass die Lauscher Eisenwerke bisher nur zur Reserve dienenden Hochofen anblasen musste. Trotz dieser günstigen Situation auf dem Montangebiet waren bei dem Nachlassen der allgemeinen Tendenz Courserückgänge unvermeidlich. Aber auf der anderen Seite trug die Spekulation doch auch Bedenken, etwa durch Abgaben die bereits gerichtete Bewegung zu verstärken, und so konnten die Course, als eine günstigere Beurtheilung des Geldmarktes Platz griff, nicht wesentlich anziehen. Die auswärtigen Rentenwerthe lagen im Zusammenhang mit der Tendenz an Londoner Markt schwach. Dagegen haben die inländischen Fonds eine kleine Besserung zu verzeichnen.

wie praktisch dasselbe eingerichtet und wie übersichtlich hier Alles ist. Durch die Verwendung von verschiedenfarbigem Papier und Kartons für einzelne Abtheilungen und Tarife geht beim Gebrauch ein Griff und das Gemachte liegt vor Augen. Die Ausland-Paketposttarife bringt dasselbe vollständig, also auch die Tarife für Pakete über 5 bzw. 3 kg und solche für Länder, über die in andern Postbüchern überhaupt nichts zu finden ist, und zwar überaus praktisch. Da ist alles beim Verkauft zu Besichtigen an ein und derselben Stelle angegeben, das Nachschlagen auf verschiedenen Seiten fällt also weg und kann nichts übersehen und stets sofort richtig, ohne erst lang am Postschalter Erkundigungen einzuholen zu müssen, expedirt und alles Porto vorausberechnet werden. Wie viel Schonerer und also Zeit und gewiss auch manche Mark Porto kann sich bei Benutzung dieses Werkes der Geschäftsmann ersparen. Die zahlreichen ausländischen Ortsverzeichnisse, Gewicht- und Währungsumrechnungstabellen etc. machen das Buch auch sonst zu einem nützlichen Nachschlagewerk, das die demselben von allen Seiten ausgestellten ausgezeichneten Zeugnisse vollat verdient; man merkt dem Buche sofort an, dass hier der gediegene Postbeamte den praktischen Geschäftsmann zu Rathe zog. Im Anschluss hieran erscheint ein Verzeichniss sämtlicher Postorte in Deutschland und Oesterreich-Ungarn. Preis mit Zonenkarte 1 Mk. 50 Pf., geb. 9 Mk.

Neuer deutscher Lloyd Bremen. Einen interessanten Maassstab für die Bedeutung des Norddeutschen Lloyd für den überseeischen Passagier- und Handelsverkehr bietet die nachfolgende Zusammenstellung der von den Dampfern dieser Gesellschaft im vorigen Jahre zurückgelegten Entfernungen. Dieselben betragen auf den Linien:

Bremen—New-York	711,610 Seemeilen
Genua—New-York	304,000 „
Bremen—Baltimore	891,000 „
Bremen—Galveston	41,500 „
Bremen—Brasilien	296,400 „
Bremen—La Plata	354,500 „
Bremen—Ostasien	„
Reichspostdampferlinie	305,800 „
Frachtdampferlinie	143,000 „
Bremen—Australien	347,700 „
auf den Zweiglinien:	„
Hongkong—Japan	„
Singapore—Neuguinea	124,000 „
Singapore—Doll	„
und auf diversen Reisen	145,800 „
Insgesamt	3,176,400 Seemeilen, gleich

etwa 150-mal den Umfang der Erde. Die Flotte des Norddeutschen Lloyd besteht gegenwärtig aus 85 Dampfern und 28 Schraubkähnen, mit einem Gesamttrahneninhalt von ca. 400,000 Register-tonnen einschließlich der neuen, im Bau befindlichen Dampfer. An der Spitze dieser Flotte stehen neun mächtige Schnelldampfer von 6500 bis 30,000 indischen Pferdestärken, von denen der „Kaiser Wilhelm der Grosse“ mit 14,360 Register-tonnen und 22 bis 23 Meilen Geschwindigkeit zu gleich den gegenwärtig grössten und schnellsten transatlantischen Dampfer der Welt darstellt. Zu dieser Schnelldampferflotte, die von keiner anderen Gesellschaft erreicht wird, gehören ferner die Dampfer „Kaiser Friedrich“, „Kaiser Wilhelm II.“, „Kaiserin Maria Theresia“, der in wenigen Monaten zur Ablieferung gelangen wird, sowie „Lahn“, „Trave“, „Saale“, „Aller“ und „Ems“. Fünf dieser Schnelldampfer sind in der Linie Bremen—New-York, vier in der Mittelmeerlinie beschäftigt. Unter Hinzurechnung der demnächst in Fahrt tretenden neuen Schiffe besitzt der Lloyd nicht weniger als 24 Doppelschraubendampfer, darunter wiederum elf Dampfer von je über 10,000 Tonnen Grösse. Dass die Lloydflotte zugleich die stärkste Flotte an Maschinenkräften repräsentirt, ist bekannt.

Auf das Posthandbuch für die Geschäftswelt. herausgegeben von Oberpostsekretär H. Rotter. IX. Jahrgang 1899. Preis 1 Mk. 50 Pf. Verlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart, möchten wir hiermit aufmerksam machen. Diesem Werke können wir nur das Zeugnis „ganz vorzüglich“ ausstellen; ein ähnliches Postbuch existirt unseres Wissens nicht. Wer das Buch in die Hand nimmt, wird freudig überrascht sein.

GEBRÜDER

Wollweber's Magazine

Telefon 119. WIESBADEN

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Etablissement I. Ranges

der

Kunst-, Luxus-, Leder-, Bijouterie-, Beleuchtungs-,
Küchen- und Haushaltungs-Branche.

Specialität: Versilberte Bestecke
zu Fabrikpreisen.

Alleinige Niederlage der Württemb.
Metallwaarenfabrik Geislingen.

Tafelmesser, Gabeln, Löffel
per Dutzend Mk. 23 und Mk. 17.

Dessertmesser, Gabeln, Löffel
per Dutzend Mk. 18.50 und Mk. 15.50.

Kaffee-Löffel
per Dutzend Mk. 11.50 und 9.50,
je nach Qualität der Versilberung. Verstärkung der Versilberung an
Spitzen und Aufhängestellen nach patentirtem Verfahren.

Wiederversilberung und Reparaturen
werden prompt und billigst ausgeführt.

Cataloge gratis und franco.



Ferner:

Gemüselöffel,
Vorlegelöffel,
Eislöffel,
Moccalöffel,
Austerngabeln,
Pielegabeln,
Salatbestecke,
Butterbestecke,
Franchirbestecke, 4040
Fischfranchirbestecke,
Fischbestecke etc. etc.

Seldenhans
M. Marchand,
Langgasse 23.

**Saison-
Neuheiten
enorm billig.**

4110

Ia St. Bernhardhunde.
Von den mit 30 ersten und Ehrenpreisen prämierten Athos I v. Biel aus Lea von Leunberg sind einige Jungen abzugeben. Angebote unter 100 Mk. finden keine Berücksichtigung.
Stülzer, Westendstrasse 23, 1 Tr.

Engels
Thee-Mischungen
2 Mark an
p. 4

Jul. Praetorius, Kirchgasse 28.

Kochgesch. — Speisehaus I. Rg.,
Oranienstrasse 2. Mittagstisch zu 60, 80 Pf. 1 Mk. und höher, in u. ausser dem Hause. Auf Wunsch auch in's Haus gebracht. Martini, perf. Kochfrau.

Bielbezügliche Hausfrauen
berathend vor den grössten mit 20 Jahre Suppen-Concurrenz: Suppenwärfel, Suppenfleisch, Fleischsuppen, Fleischbrühe, Eintopfbrühe, Bohnensuppe, Quark, Gerichte und Reisgerichte, schottisches Hafermehl, Reisgerichte in grösster Auswahl billig im Lebensmittel-Confirma-Geschäft A. Nollath, Reichsberg 14.

Restaurant „Zauberflöte“
Ecke Neu- und Mauergasse.
Mittagstisch à Mk. 1.20
(im Abonnement Mk. 1.—) und höher.
Soupers à Mk. 1.— von 6 Uhr ab.
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.
Auswahl reiner Weine von ersten Firmen am Platze.
H. B. Bier.
Inhaber: August Hell.

Niemals lose,

sondern nur in plombirten Packeten mit dem Bilde des Prälaten Kneipp kommt der ächte Kathreiner's Malzkaffee zum Verkauf, denn nur die Originalpackung bietet dem Publikum auch die Garantie, dass es wirklich den patentirten, mit Kaffeegeschmack versehenen Kathreiner'schen Malzkaffee erhält.

F 429

(Gegr. 1872.)
Freudenberg'sches Conservatorium d. Musik.
 Eigens Gebäude. Aelteste u. besuchteste Musik-Schule am Platze. Haupt-Institut: **Rheinstrasse 52.**
 Zweig-Institut: **Luisenstrasse 4.**, gegenüber den Kunsthallen.
 32 Lehrkräfte, darunter **14 Herren u. 18 Damen.**
 Eintritt jederzeit. — Prospekte gratis durch die Büreau des Haupt- und Zweig-Instituts.
 Der Director: **Alb. Elbenschütz.** Clavier-Virtuose.
Billige Gemüse-Conserven
 von vorzüglicher Qualität:
 Junge Erbsen $\frac{1}{2}$ 50 Pf. $\frac{1}{2}$ 30 Pf.
 feine, $\frac{1}{2}$ Dole 55 Pf.
 Schmitzbohnen $\frac{1}{2}$ 35 Pf. $\frac{1}{2}$ 25 Pf.
 Fenchbohnen $\frac{1}{2}$ 45 Pf. $\frac{1}{2}$ 30 Pf.
 feine Carotten $\frac{1}{2}$ 75, $\frac{1}{2}$ 45 Pf.
 Broccoli, Ia. $\frac{1}{2}$ Pf. 1.10, $\frac{1}{2}$ 65 Pf.
 Stangenporgel, Ia. $\frac{1}{2}$ Pf. 1.75, $\frac{1}{2}$ Pf. 1.—.
 Dicke Bohnen $\frac{1}{2}$ 75 Pf. $\frac{1}{2}$ 45 Pf.
 Dicke Bohnen, Ia. $\frac{1}{2}$ Pf. 1.—, $\frac{1}{2}$ 60 Pf.
 4483
A. Mollath, Michelsberg 14.

Präservirte (getrocknete) Schnittbohnen
 (feinste Erstlingswaare) aus jungen jarten Stangenbohnen per 100 Gram 40 Pf. werden von Feinschnürern den Bäckern bohnen vielfach vorgezogen und sind im Gebrauch nicht theurer als die letzteren. 100 Gram im Quantum gleich 1-Pfund. 4485
A. Mollath, Michelsberg 14.

Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy,
 Cacao und andere
 ff. Liqueure

WYNAND FOCKINK
 AMSTERDAM
 — gegründet im Jahre 1679 —
 Hoflieferant S. M.
 des Königs von Preussen
 und anderer europäischer Höfe.
 Kknl. in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.
 Selbstgefertigte Federn, Strümpfe und Socken, pr.
 Arbeit, in großer Auswahl, auch für Wiederverkäufer.
Maschinenfabriker M. Wirth, Helenestraße 7, 2.

Wichtig für Kutscher und Fuhrwerksbesitzer.

Wagenbürsten und Kartätschen,
 Wägenbürsten und Wagenleder,
 Fußbürsten und Wagenschwämme,
 Stalleimer und Haferhebe,
 Futtereschwingen und Stallbesen etc.

empfehl. in größter Auswahl billigt 2513

Karl Wittich, Michelsberg 7,
 alte Gemeindebadgäßchen,
Korb-, Holz-, Bürstenwaaren.

Garantirt reinen Himbeersyrup,
 nach Vorchrift des Reichsorganisationsbuchs hergestellt, in $\frac{1}{2}$ -Literflaschen
 incl. Glas nur Pf. 1.20 empfehl. als sehr preiswerth 4486
 Lebensmittel-Gesamthandlung **A. Mollath, Michelsberg 14.**

Große Auswahl in Leder- u. Lagerschließern
 Einmalige Partivirend
 Engage von Neuheiten

29. Kirchgasse 29,
 neben M. Schneider.

Kaufhaus

Otto Nietschmann N.

Magazin für Haus und Küche. — Lieferung vollständiger Küchen-Einrichtungen.
Ein Gelegenheitskauf! Schwere Emaille zu auffallend billigen Preisen!

Die Lager sämtlicher Abtheilungen sind vollständig sortirt in nur neuen, gangbaren Artikeln.
 Wie bekannt führe ich **nur gute Waaren** und dennoch sind meine Preise die **billigsten!** z. B.:

Tassen	das Stück von	4—80 Pf.	Waschgarnituren, 4-theilig, bemalt,	das Stück von	Mk. 1.25—14.—.	Sturzflaschen mit Glas, das St. von	20—120 Pf.
Teller	" " "	3—25 "	Ständer und Tische dazu	von Mk. 1.—6.50.	Glas-Compot-Schalen	" " "	8—85 "
Vorraths-Tonnen	" " "	25—200 "	Kaffee-Service, 9-theilig, bunt,	das Stück von	Mk. 1.85—22.50.	Glas-Teller das Dtzd.	70—420 "
Etagären	" " "	40—600 "				Wassergläser das Dtzd.	45—360 "
						Römer das Stück	21—125 "

Große Auswahl in Messern, Gabeln u. Löffeln. Sämtliche Artikel für den Hausputz.
Geschirr für Wirthe in allen Sorten und Grössen.

Herren-Confection.

Eleganter Sitz. Billige feste Preise vorgedruckt. Beste Verarbeitung.

Anfertigung nach Maass. **Carl Meilinger,** Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

2638

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 145. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 26. März.

47. Jahrgang. 1899.

(41. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Weltuntergang.

Roman von Rudolph Falb und Charles Pfant.

Viertes Kapitel.

Städ.

Es war wirklich das Glück, das selbige Glück im Hause von Crookes. Denn wo die Liebe ist, da ist auch das Glück. Und die Liebe war dort, die unenbliche, Seelen verbindende Liebe.

Jane sah zu ihrem Gatten in Bewunderung auf, zu ihm, der ihr wie ein Liebermensch schien, dem angehörend ihr wie ein Traum schien.

Crookes wieder sah auf sie hin, auf sein schönes, blühendes Weib, das jede Regung seines Geistes, jede Regung des Herzens, jeden Flug seiner Seele verstand, wie keiner zuvor, er sah auf sie hin mit dem Danke des Glücks, das er niemals gefannt, das er niemals geahnt. Und noch ein anderes Glück herrschte im Hause.

Ich glaube, zum ersten Male regte sich in ihm ein Etwas, das er bisher noch nicht gefannt. Und dieses Etwas, wie nennt' ich es wohl? Den Stolz, den höchsten Stolz den man kennt: Vaterstolz heißt er.

Was war ihm alles Andere jetzt, was war ihm der Bau, seine Pläne, was war ihm das Alles, jetzt, wo er nicht nur sein Weib, nein, wo er sein Kind auch im Hause hatte? Sein Kind!

Es ist ein eigentümliches Ding um die Elternliebe, ein ganz eigentümliches Ding, das über einen kommt, man weiß garnicht wie. Aber's ist einmal da, mächtiger als jedes andere Gefühl.

Rein Wunder also, wenn er das Kind schaukelte im Arm, und es klopfte, so sanft, so zärtlich hätschelnd wie möglich, und den Mund spigte, und „is, is, is, is“, ihm zuwinkend, zunicke, zuspätselnd, zusüßelnd.

Fünftes Kapitel.

in welchem Mister Ingram Mister Ingram wird.

James Crookes.

Crookesisland

Atlantid.

Ankommen Columbia.

Olinisulob.

Das war ein Kabeltelegramm, das Crookes eben erhalten hatte und das er seiner Frau richtete.

„Is ist gut, daß sie kommen, denn später wird's hier toll zugehen.“

„Zoll? weshalb?“ fragte Jane.

„Weil, wenn sie sehen, daß es Ernst wird, die Leute zu Taufenden herköhsten werden. Sei überzeugt, so viele, daß ein zweiter und dritter Planet dazu nötig wäre. Darum, wer drin ist, ist drin, und wer weiß, ob wir ihn sonst noch ferneln bröchten.“

„Und wer mag kommen?“

„Von uns?“ fragte er. „Nun, Sloters denke ich mit seiner Frau, und Aldolls mit Mary, dann Diers und Mghby, und wer denn noch . . . Ingram, wenn er nicht Schach spielt.“

„Und Foster?“

„Ach, Foster, wer weiß, wo der steckt. Der ist so lange verschollen. Der gehört beinahe nicht mehr dazu.“

„Ich denke aber doch, daß noch Andere kommen. Denn Mary wird doch ihre Schweltern nicht dort lassen und ihre Mutter.“

„Die Schweltern? Na, dann kommt Ingram ganz gewiß nicht; denn mit seiner Frau kommt der nicht mehr zusammen,“ und er lachte.

„Aber er kam doch.“

Als der Dampfer „Columbia“, ein stattlicher, prächtiger Dampfer, anlangte am Holzst der Insel, da sah man's, daß er doch kam.

Da stand er oben, neben Mister Edith, und neben den Anderen, und spielte in Schranken auf den vielen Tischen, die fast so wie Felder ausliefen, Schach.

Wie's aber kam, daß er neben Mister Edith stand, das war eine eigene Sache. Sie hatten sich nämlich verköhnt, an Bord verköhnt, weil er gerade recht guter Lanne gewesen. Warum aber war er's?

„Weil Mister Edith auf ihn zugehreten war: „Nun, Mister Ingram, wollen wir eine Partie wagen?“ „Eine Partie?“ und er blickte sie an von oben bis unten. „Nein, ich danke verbindlich, ich habe an der einen genug.“

„Aber, Mister Ingram,“ bettelle sie, „den Unfinn werden Sie mir doch nicht nachtragen wollen. Seien wir Freunde, ja?“

„Freunde? Nein,“ sagte er. „Mit Ihnen nie.“

„Aber weshalb?“

„Weil Sie . . .“ doch er hielt an sich. „Weil Sie mich um das Ideal meines Lebens betrogen haben. Tag und Nacht, sagten Sie, wollen wir spielen. Aber das, das sei Ihnen vergeben. Doch Sie mich aber durch diese Heirat, durch diese Scheidung um zwei Tage meines Lebens, um vierzehn, um fünfzehn Particeen gebracht haben, das verzehe ich Ihnen nie.“

„Und wenn ich's wieder gut mache?“ fragte sie ihn, und sah ihn schelmisch blickend an.

„Das können Sie nicht.“ Und er wollte sich umdrehen und gehen. Sie aber hielt ihn zurück.

„Doch,“ sagte sie, „ich kann's. Ich will jetzt, hier, während der Fahrt die vierzehn Particeen mit Ihnen spielen.“

„Sie?“ und er sah sie mit verdächtigem Mißtrauen an. „Sie können ja nicht spielen,“ sagte er dann.

„Wieviehl doch,“ sah hab's mittlerweile gelernt. Wollen wir, ja?“

„Ich danke,“ entgegnete er, „mit Stämpeln spiele ich nicht.“

Da wandte sie sich verlegt von ihm weg.

„Mr. Sloters,“ fragte sie, „spielen Sie vielleicht eine Partie Schach jetzt mit mir, vorausgesetzt, daß Ihre Frau Sie mir freigebe?“

„O gewiß,“ sagte diese. „Im Gegenteile, ich sehe mit zu.“

Und Sloters setzte sich hin im Salon und spielte mit ihr. Er spielte nicht schlecht. So wie Dugende Anderer spielen. Sie aber, sie spielte brillant. Nach dem achtzehnten Gegezug war er schon matt, und worauf Edith geredet hatte, das war geschehen:

Ingram, der Anfangs gar nicht gewollt hatte, schließlich hatte er sich doch mit herzgefächeln, um wenigstens spielen zu sehen. Beim dreizehnten Zug etwa kam er. Sie, Edith, war dran.

Er sah einen Zug, der das Matt zwang. Doch sie, wo sollte sie ihn denn hier sehen. Den konnte ein Meister nur sehen.

Plötzlich aber griff sie nach dem Thurm, wahrhaftig, dem Thurm, mit dem jener Zug, jener einzige Zug, zu machen gewesen, und sie machte den Zug.

Sloters sah die Befahr nicht. Es war auch nicht nötig, sie war unabwendbar, wenn der Gegner das wollte, was er jetzt that.

Und Sloters machte einen beliebigen Zug.

Einen Augenblick lang überdachte Mister Edith den Zug, und Ingram hätte am liebsten zugreifen mögen, er hätte ihr sagen mögen, jetzt mit dem Springer hierher und dann Schach und noch einmal Schach und dann mit dem Bauern das Matt.

Allein er hielt an sich mit aller Gewalt. Und nun hielt Mister Edith die Finger über das Brett, ergriß den Springer und machte den Zug.

„Famos!“ murmelte Ingram; sie aber that, als höre sie's nicht.

Nun kam wieder Sloters. Er zog, obwohl er, wenn er nicht blind gewesen wäre, das Spiel gleich hätte aufgeben können. Er zog, und nun wieder sie. Da, Schach und noch einmal Schach und dann — Matt.

„Lassen Sie mich einmal her,“ sagte Ingram und schob Sloters förmlich weg.

Sloters machte ihm lächelnd, aber gutwillig Platz, und nun begann die Partie zwischen Ingram und seiner geschiedenen Frau.

Da saßen sie; mit keiner Miene ihren Triumph da verrathend. Ganz gleichgültig, ganz kaltdütig sah sie am Spieltisch da, als ob nur das Spiel sie dütlig in Anspruch nehme, und machte so Zug auf Zug, so wie er Zug auf Zug machte.

Sie spielte brillant, und er fand einen trefflichen Gegner an ihr.

Da plötzlich überrumpelte sie ihn, er gab die Partie aus der Hand und „Remis“ sagte sie ihm.

Er war ganz erstaunt, aber es war's: sie hatte sich das Remis noch erzwohnen. Das Opfer des Bauers, der gezwungene Tausch, damit er nicht selber noch matt werde, und er war mit König und Springer geliebten.

Inwohl, sie spielte brillant. Die zweite Partie zwar gewann er, die dritte aber war wieder Remis.

„Ich danke,“ sagte sie da, und schob das Schachbrett zurück.

„Sie spielen nicht mehr?“ fragte er förmlich erköhrt.

„Nein, drei Particeen sind gerade genug.“

„Sie sagten doch . . . sieben . . . in zwei Tagen vierzehn.“

„Ja,“ sagte sie lächelnd, „das wohl, aber nur, wenn wir wieder gute Freund werden würden,“ und sie sah ihn festlich lächelnd dabei wieder an.

„Ja, sind wir's denn nicht?“ fragte er ganz erstaunt. Sie aber lachte hell auf.

(Fortsetzung folgt.)

Ziehung schon 14., 15., 17., 18. und 19. April zu Berlin.

Wohlfahrts-Lotterie zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.

Zweite grosse

Geld-Lotterie

16870 Geldgewinne im Betrage von

575,000 Mark

Haupt-Gewinn 100,000 Mk.

Wohlfahrts-Loose à Mk. 3,30

Porto und Liste 30 Pf. mehr, empfiehlt und versendet, auch unter Nachnahme, das General-Debit

Lud. Müller & Co.

Bankgeschäft, Berlin, Breitestr. 5.

Nur Geldgewinne ohne Abzug.	1100000=100000 Mk.
1	50000= 50000 Mk.
1	25000= 25000 Mk.
1	15000= 15000 Mk.
2	10000= 20000 Mk.
4	5000= 20000 Mk.
10	1000= 10000 Mk.
100	500= 50000 Mk.
150	100= 15000 Mk.
600	50= 30000 Mk.
16000	15= 240000 Mk.
16870	Gewinne 575000 Mk.

G. Eberhardt,

Stahlwaaren-Fabrik, Wiesbaden, Langgasse 40, Grossherzogtl. Luxemb. Hoflieferant. Telefon 462.

Special-Verkaufsstelle der Bernd. Metallwaaren-Fabrik Arthur Krupp, Berndorf, empfiehlt in nur bester Qualität versilberte Bestecke und Tafelgeräthe in reichster Auswahl.

Tafel- u. Dessertmesser,

selbige sind mit Klagen aus meiner Fabrik in bekannter Güte montirt und ist den Käufern damit die Garantie tadelloser Waare geboten.



Tafel- und Dessert-Bestecke. Kaffee-, Mokka-, Eis- u. Eier-Löffel, Vorlege-, Gemüse- u. Compot-Löffel. Salat-Bestecke. Hummer- und Krebs-Bestecke. Confect-Bestecke. Fisch-Essbestecke in Elfenbein, Perlmutter- u. versilberten Griffen.

Obstmesser. Suppen-Terrinen. Fisch-, Braten- und Gemüse-Schüsseln. Saucieren. Menagen. Tafel-Aufsätze. Cabarets. Kaffee- und Thee-Service. Brot-Körbe. Weinkühler etc.

Berndorfer Reinnickel-Kochgeschirre und Tafel-Geräthe. Preislisten gratis. 18724

Hausmacher Eier-Nudeln, Eier-Maccaroni,

sowie sämtliche Sorten getrocknetes Obst, als: Pflaumen, Aepfel, Birnen, Aprikosen, Brünellen, Kirschen, gem. Obst etc. in reicher Auswahl empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15. Gegründet 1852. Telefon No. 94.

H. Martin,

Michelsberg 24. (vis-à-vis der Synagoge) empfiehlt sein reichhaltiges Lager in fertigen Herren- u. Knaben-Anzügen zu bekannt billigen Preisen. 4186. Arbeiter-Hosen in grosser Auswahl. Hochachtungsvoll H. O.

Trauringe,

14-farbig, das Paar 24-30 Mt. und höher, 8-farbig, das Paar 16-20 Mt. und höher, Garnier-Trauringe, beste Qualität, nach massigen Mägen, das Paar 8 Mt., nur beste träftige Ringe empfiehlt

E. Hekking, Marktstraße 29. 3073

Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses Monats sämtliche Teppiche, Vorhänge, Portièren, Tischdecken, Läuferstoffe etc. zu ermäßigten Preisen. 1457

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, I.

Selten billig,

in nur prima Qualitäten, empfehle ich alle Arten Möbel, Betten und Polsterwaren.

Preis-Verzeichniß.		
Aleiderschränke, 1-th.	Landarbeit	Mk. 17.
" 2-th.		" 30.
Küchenschränke		" 26.
Spiegelschränke, große Sorte, Nußb.		" 35.
" m. u. bl. größte Sorte, innen ganz Eichen, mit schwerem Krystall-Facettglas		" 105.
Eleg. Nußb.-Stagieren-Büffels mit reicher Schnitzerei, innen Eichen		" 150.
Nußb.-Kommoden mit 4 Schubladen und Vorban		" 23.
Waschconsolen und -Kommoden		" 17.
Anziehtische		" 25.
Gallerieispinden u. Verticow's, eleg. Neuheiten, in großer Auswahl von 20 Mk. an.		
Ottomanen u. Chaiselongues		" 35.
Einzelne Sophas in Fantasie	eigene	" 35.
Eleg. Taschensophas	Ausfertigung	" 75.
Eleg. Salongarnituren, Sopha, 4 Sessel, in Plüsch		" 185.
Große Auswahl in Betten, Schlafzimmer-Einrichtungen zc., Spiegeln, Stühlen, Tischen, Zugmöbeln zc.		8309

Ferd. Marx Nachf.,
S. Kirchgasse 8.

Paul Wielisch, Kirchgasse 23,
Specialist für Haarleidende (kein Kratz),
Erfinder
der einzig bestehenden u. absolut sicher wirkenden
Heilmethode
gegen Haarausfall und Aahlfähigkeit,
sowie vollständige Entfernung der so lästigen
wie schädlichen Kopfschuppen.
(15-jähr. Erfahrung.)
Original-Beglaubigungen liegen zur Einsicht.



Neuheiten! Neuheiten!

in 2589
Kinderwagen,

Sportwagen, Sand- und Leiterwagen, Triumph- und Brillantstühlen, Kinder-Tischen und Stühlen, Hängematten, Schaukeln und Trapesen. Ich mache Jedermann, sowie Herrschaften auf die staunend bill. Preise aufmerksam.

Adolf Alexi, Saalgasse 10.

Grosse Auswahl

in:

**Gardinen, Stores,
Rouleaux-Stoffe,**

weiss u. crème, in jeder Breite,
zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16.

Es liegt im Interesse des kaufenden Publikums, sich die **Schaufenster-Ausstellung** der Firma

Hermann Brann,



Kirchgasse



nächst der Langgasse,

anzusehen.

Herrnen- und Knaben-Garderoben
fertig und nach Maass.

Zur gefl. Beachtung.

In Folge umfangreicher Veränderungen und Renovation meiner Ausstellungsräume

Friedrichstraße 10,

die eine Verringerung meines Lagers erforderlich machen, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

complete Schlafzimmer-Einrichtungen in Nußb. und Edelbuchen,
Polster-Garnituren, bestehend aus je 1 Sopha und 4 Sesseln, Bezug in Seide, Plüsch, Tapisserte, Tuch und Kamelhaaren,
compl. Nußbaum-Salon,
gothisches Herren-Zimmer in Eichen,
Herren-Schreibtische in Nußb. und Eichen,
Büffets in Nußb. und Eichen,
einzelne Salonschränken, Tische, Sophas, Sessel, verschiedene Kisten,
sowie eine große Parthie Stoffreste in Seide und Wolle.

Sämmtliche Sachen sind von tadelloser Beschaffenheit und vorzüglich gearbeitet. Zur gefl. Besichtigung lade ich hiermit ergebenst ein. 8398

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen,
Friedrichstraße 10.

Ausverkauf.

Da ich Anfangs April meinen seither innegehabten Laden nach Uebereinkunft der Firma A. Engel überlasse und gleichzeitig die fertige Confection aufgabe, verkaufe ich sämtliche Artikel zu und unter dem Selbstkostenpreise. Noch besonders schöne Auswahl in eleganten **Knaben-Anzügen, Knaben-Paletots, Knaben-Havelocks, Knaben-Wasch-Anzügen und -Blousen, Herren-Havelocks, Herren-Mänteln, Herren-Joppen u. s. w.**

J. Schmitt,

Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse. Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse.

Daselbst eine **schöne Erker-Beleuchtung, mehrere Schilder und Einrichtungs-Gegenstände** billigst abzugeben.

Von April ab befindet sich mein **Schneider-Geschäft Kl. Burgstrasse 6, im Hotel K5ln. Hof.** 2378



Julius Blüthner,

Königl. Sächsische Hof-Pianoforte-Fabrik,
Leipzig.

Alleinvertretung für Nassau der weltberühmten Blüthner-Pianos
in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von

Franz Schellenberg

(vorm. Gebr. Schellenberg),
Kirchgasse 33. — Gegr. 1864.

Reichste Auswahl in Flügeln und Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.



Hemdchen, Jäckchen, Wickelbinden, Einschlagdecken, Windeln, Windelhosen, Kinder-Lätzchen, Leibchen, Rückchen, Tauf-Kleidchen, Tragkleider, Tragmäntel, Wagendecken, Steckkissen, Schuhchen, Hütchen, Mützen und Häubchen

empfiehlt bei reicher Auswahl von den allerbilligsten bis zu den feinsten Qualitäten

Friedrich Exner,

14. Neugasse 14.



Verlege mein Geschäft von April ab nach

Luisenstrasse 14.

Carl Fuhr,

Sattler,

Specialist für engl. Sättel u. Luxusgeschirr.

Nähmaschinen!

„Electra“, „Ringschiff“, „Vibrating shuttle“, „Veritas“, „Weissen“, 4332

unübertroffen — vor- und rückwärts nähend. Grösste Neuheit. — Langjährige Garantie. — Theilzahlung.

Fr. Becker, Mechaniker.

Mirchgasse 11. Telefon 520. Aeltestes Nähmaschinen-Geschäft, gegr. 1867. Reparatur-Werkstätte für alle Arten von Nähmaschinen!

Geschäfts-Empfehlung.

Zelge hiermit ergebenst an, dass ich im Hause

Röderallee 16

eine

Bau- und Möbel-Schreinerei

eröffnet habe und halte mich Freunden und Gönnern bei Zu- sicherung reeller guter Bedienung bestens empfohlen. 4296

Wilhelm Dornauf,

Bau- und Möbelschreiner.

Wohnung:

Werkstätte:

Nerostrasse 18.

Röderallee 16.

Billiger Wein.

1896er preiswerther schöner Wein per Liter 50 Pf. incl. Recite in Fässchen von 50 Lit. ab. Groben Holzfass 9. Pf. 2334

Zu haben in den meisten Colonialwaren-, Droguen- und Seltens-Handlungen.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson und die Schutzmarke Schwan“. F73

M. Auerbach, Herrn-Schneider,

Wiesbaden, Friedrichstrasse 8,

empfiehlt sein grosses, in allen Neuheiten vorzüglicher Stoffe reich ausgestattetes Lager zur **Anfertigung eleganter Herren-Garderobe** zu mässigen Preisen.

City tailoring.

8006

Transatlantische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg

versichert gegen **Einbruchdiebstahls-Schäden**

(einschliesslich Sachbeschädigung). Niedrigste Prämien bei constantesten Bedingungen.

Jede Auskunft ertheilen die Vertreter:

L. Bettenmayer in Wiesbaden, Rheinstrasse 21.

Leopold Richl " " Luisenplatz 1.

(Man.-No. H 4119) F 17



Goldene Medaille.

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,
am Kochbrunnen,

Special-Magazin

für

Telephon No. 510

Complete Küchen-Einrichtungen.



Wiesbaden 1896.

Eigene Schreinerei für Küchenmöbel.

Garantie für gute solide Handarbeit.

Alle Arten Küchenmöbel in einfacher wie auch geschmackvoller und stylvoller Ausführung.

Complete Küchen-Einrichtungen

in allen Ausführungen von den einfachsten bis zu den feinsten herrschaftlichen Küchen.

la Amberger

Emaillierte Kochgeschirre, unter Garantie gegen Abspringen beim Kochen. 1954

Reinickel-Kochgeschirre, Berndorfer Silberbestecke, Alpaca-Silber I,

Bürstenwaaren, Holzwaaren, Eisschränke, Flaschenschränke, Treppenleitern.

Drei Muster-Küchen ausgestellt.



Vorräthig in allen besseren einschlägigen Geschäften Wiesbadens.



Vorräthig in allen besseren einschlägigen Geschäften Wiesbadens.

2313

48. Friedrichstr. 48. **Joseph Wolf,** 48. Friedrichstr. 48.

Möbel, Betten, complete Einrichtungen.

Grösstes Bettenlager am Platze.

Alle Arten Kasten- und Polstermöbel.

Permanente Ausstellung

completer Musterzimmer.

Eigene Werkstätten.

➔ Grosse Ausstellungsräume. ➔

48. Friedrichstr. 48. **Joseph Wolf,** 48. Friedrichstr. 48.

4091

Aenderung

in der Güter-Bestätterei von und nach den Bahnhöfen der Kgl. Staatsbahn

vom 22. März 1899 ab.

P. P.

Höflichst Bezug nehmend auf die von der Kgl. Eisenbahn-Verkehrs-Inspection erlassenen Anzeigen über die an meine Firma wieder erfolgte **Uebertragung** eines Theiles der **Frachtgüter-Bestätterei** von und nach den Bahnhöfen, gestatte ich mir hiermit, der verehrlichen Einwohnerschaft und Geschäftswelt von Wiesbaden meine Dienste in meiner neuen Eigenschaft als **bahnamtlicher Güterbestätter** zur Verfügung zu stellen.

Es wird mein fortgesetztes Bestreben sein, auch in diesem wieder aufgenommenen Zweige meines Betriebes — neben zuvorkommendster, coulantester Bedienung — die **äusserstmögliche Schnelligkeit und Sicherheit in der Ablieferung der ankommenden und abgehenden Güter** wahren zu lassen.

Um dies zu erreichen, sind in meiner **Rollfuhr-Abtheilung** (welcher die amtliche Güterbestätterei zugetheilt ist) verschiedene Neueinrichtungen getroffen worden:

1. **Bespannung der Rollwagen** mit schwersten flottgehenden belg. Pferden, statt der bisher zur Verwendung gelangten mittelschweren.
2. **Vermehrung des Fuhrparks** durch neue breitere, federnde Rollwagen.
3. **Anstellung von Roll-Burschen** als Gehülfen für die Rollkutscher.
4. **Anstellung eines eigenen Lademeisters** zur schnelleren Erledigung des Aufladens aus den Güterschuppen auf die Rollwagen.
5. **Vermehrung des Bureau-Personals** in der Rollfuhr-Abtheilung.

Unterstützt werde ich in meinem Vorhaben: **die bahnamtliche Güterbestätterei zum schnellsten und sichersten Verkehrsmittel in hiesiger Stadt zu machen** — durch die seitens der Kgl. Staats-

Indem ich mein derart erweitertes Unternehmen dem Wohlwollen der verehrlichen Einwohnerschaft empfehle, nehme ich gleichzeitig Veranlassung, meinen Dank abzustatten für das mir seither entgegengebrachte Vertrauen und hoffe, dass es mir gelingen möge, der Firma als wieder neubestellte Rollfuhr-Unternehmerin der Kgl. Staatsbahn den Ruf zu erhalten, den sie als solche von Eröffnung der Eisenbahn an bis vor 9 Jahren (zuerst unter Leitung meines Grossvaters, später unter derjenigen meines Vaters, letzterer legte aus Gesundheitsrücksichten im Jahre 1890 die bahnamtliche Güterbestätterei nieder) genossen hat.

Meine praktischen Erfahrungen in diesem Betriebszweige, die zu sammeln ich im Dienste unseres Hauses von Kind auf — und später in Diensten erster Speditionshäuser im In- und Auslande reichlich Gelegenheit hatte, werden mich dabei fördernd unterstützen

Mit vorzüglicher Hochachtung!

L. Rettenmayer,

Hof-Spediteur S. K. Hoheit des Grossf. Michael von Russland,
Inhaber der Firma seit Juli 1892: Fritz Haagner.

- Abtheilung 1:** Internationale Gepäck-Expedition nach allen Theilen der Welt.
 „ **2:** Internationale Güter-Expedition per Bahn und Schiff.
 „ **3:** Rollfuhrwerk von und nach den hies. Bahnhöfen und bahnamtliche Güterbestätterei.
 „ **4:** Möbel-Transport und Verpackung.
 „ **5:** Aufbewahrung von Gepäck und Gütern aller Art und Möbeln (Möbelheim).
 „ **6:** Reisebureau und Schiffs-Agenturen.

4066



Bekanntmachung.

Montag, den 27. März 1899,
Vormittags 10 Uhr,
werden in dem Versteigerungslocale
Dogheimerstraße 11/13:
82 Comp. Stoffe für
Herren-Anzüge,

ferner:

- 1 Chaiselongue mit Decke, 1 Schreibtisch,
- 1 Wasch-Kommode mit Marmorplatte,
- 1 Nachttisch, 1 Kommode, 1 Sopha,
- 1 Spiegel mit Confol, 2 große Vasen,
- 2 Standuhren, 2 Delgemälde, 2 Toiletten-
- Spiegel, 1 Regulator, 4 Nippstische, 1 Salon-
- tisch, 2 Salonstühle, 1 silb. Vorlegetisch,
- 5 silb. Gläser, 6 silb. Kaffeelöffel, silb.
- Theesiebe u. 1 Zerk-Ring, 2 Garnituren
- Brodje und Ohrringe in Gold, 1 gold.
- Brodje, 1 gold. Armband u. 1 gold. Uhr
- mit Kette, 1 Paar Brillant-Ohrringe, div.
- Küchengeräthe in Kupfer und Messing
- und and. mehr

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 24. März 1899. F 239
Salm,
Gerichtsvollzieher.

Stammholz-Versteigerung.

Dienstag, den 28. März l. J., Vormittags
10 Uhr anfangend, kommt im Gallenheimer Gemeindepark, in den Districten Riffelweg 7a, Mönchbrunnen 4, Krummenthal 3 und Beugenloch 16 zur Versteigerung:

- 46 Eichen-Stämme von 98,84 Festmeter,
- 13 Buchen " " 11,04 "
- 2 Eichen " " 1,27 "

Zusammenkunft im District Krummenthal oben bei der Saufschule. F 454

Gattenheim, den 15. März 1899.
Der Bürgermeister.

Wirthschafts- und Oeconomie- Inventar-Versteigerung.

Wegen Umzug läßt Herr Louis Höhn morgen Montag, den 27. März cr., Nachmittags präcis 1 1/2 Uhr anfangend, auf der

„Klostermühle“ bei Wiesbaden

nachverzeichnetes Wirthschafts- Inventar, Oeconomie-Geräthe etc., als:

- Ga. 400 eif. Garten-Stühle, 80 eif. Garten-Tische,
- 24 Wirths-Tische, 60 Wirths-Stühle, 1 Pianino, div.
- 1/2- und 1/3-Stückfässer, kleine und große Wägen,
- mehrere Gefindebetten, vollst. Diensthauseinrichtung
- mit Böllern und Geräthschaften für Dienstmagd, sehr
- guter Kellerwagen mit allem Zubehör, Brecht, Doppelpf.
- Pferdegeschir, Dickschmiedmühle, Kelter, Grube Dung,
- ca. 500 Bohnenstangen, 6 Obst-Kellern, transport.
- Barren und noch vieles Andere mehr

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator,
S. Mauritiusstraße 8.

Infolge Auftrags versteigere ich wegen Aufgabe des Fuhrwerks im Hofe des Hauses Kaiser-Friedrich-Platz 1, am Dienstag, den 27. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr, folgende noch gut erhaltene Gegenstände:

- Halbverdeck von Gebr. Hoffmann, Offenbach,
- große Federrolle, feines silberplattirtes Zwei-
- spanner-Gesähr, einfaches Zweifspanner-Gesähr,
- Einspanner-Gesähr, Zweifspanner-Adersgesähr, Leder-
- beden, wollene und Sommerbeden, Reitsch., Stall-
- Gesährschaften, Kutsher-Mäntel, Livreen etc.

ferner: ein Schlitten.

Wilh. Klotz,

Auctionator. F 219

in größt. Anstalt am Hauptstr. 2. 3823
Giov. Scappini, Wiesbadener 2.

Die Strohhutfabrik von Petitjean freres,

Zannusstraße 9, vis-à-vis dem Hochbrunnen,

zeigt hiermit den Empfang

der neuesten Modelle der Saison 1899 an.

Wir halten stets großes Lager in Güten aller Qualitäten und Farben, und können solche, weil selbst verfertigt, zu Fabrikpreisen verkaufen. Hohe Gesetze sind in allen Dessus und Nuancen vorräthig und können Güte nach besonderer Bestellung binnen einigen Stunden geliefert werden.

Gleichzeitig empfehlen wir unser reich assortirtes Lager in

Blumen, Federn, Bändern u. Agraffen etc.,

sowie allen ins Fach einschlagender Artikeln. Fuß wird auf's Elegante und Geschmacksvolle angeführt.

Güte zum Facouniren und Färben werden stets angenommen und in kürzester Zeit prompt und billigt geliefert. 4109



Strümpfe Socken
Tricotagen sowie Unterzeuge jeder Art für Herren, Damen u. Kinder
Friedr. Exner
Neugasse 14.

4157



Opel
Fahräder
feinste Marke.
Vertreter: Hugo Grün,
Wiesbaden, Kirchgasse. F 83

Frauenschutz.
Ärztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—. Porto 20 Pf. F 121
H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 131 c.

PERUANA
Toilette-Fett-Seife
hat einen großen Zusatz von Perubalan u. Glycerin, daher die größte Wirkung auf Haut und Gesicht. — Überzieht in der Wirkung alle anderen Fabrikate. Chemisch geprüft, ärztlich empfohlen.
Becker & Steeb
Seifen- & Parfüm-Fabrik
Offenbach a. M.
Niederlagen durch Filiale handlich. F 79

Neue Pianos von 300-450.— an empf. 3501 A. Abler, Zannusstr. 29.

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51. Telefon 725.
Bäder à 50 Pf.
Im Abonnement billiger. 8918

Möbel-Einrichtungen
für Ausstattungen
in passenden Zusammenstellungen
offeren in grösster Auswahl zu
billigsten Preisen
Joh. Weigand & Co.,
Marktstrasse 26 (3 Könige).



HANSA LINOLEUM
stets vorräthig bei
Wilhelm Gerhardt,
Tapeten—Linoleum—Wachstuche
3. Mauritiusstr. 3
(am Walhalla-Theater).
Telephon 539. 3923

Fränkischer Kurier.
Gegründet 1833. Nürnberg. 64. Jahrgang.
Angesehenste und verbreitetste Zeitung des ganzen nördlichen Bayern.
Täglich 2 grosse Ausgaben.
Telegraphischer Spezialdienst und Originalberichte von allen Hauptplätzen der Welt.
Volkswirtschaftliche und Handelszeitung.
Gewähltes wissenschaftliches Feuilleton. Spannende Erzählungen.
Vollständige Verloosungsliste der Wertpapiere.
Insertionsorgan allerersten Ranges.
Abonnement pro Vierteljahr Mk. 4.—. Insertionspreis pro einseitige Pettzelle 20 Pfg.

Kochet mit Gas,

besonders während der Sommerzeit.

Ausserst bequem, angenehm und **billig!** Es kostet 1 cbm vom 1. April bis 1. October nur **10 Pf.**

Jede weitere Auskunft wird gerne ertheilt.

Direction des Gaswerks.

F 493

Restauration Wies,
51. Rheinstrasse 51.
Fst. Berliner Tafel-Weissbier.
Kulmbacher Pilsbräu.
Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.
Helle und dunkle Biere. 4081

Bierstadter Warte.
Schönster Aussichtspunkt der Umgebung,
in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.
Unterschiedener erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen und empfiehlt:
f. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier, Kaffee, Thee, Chocolate etc. 3927

Es ladet zum Besuche höchst ein **Wilh. Höhler.**

Hotel zur Krone,
Hiebrich a. Rh.
Hierzu zur gef. Kenntniss, dass ich seit 1. März a. c. mein Cafe-Restaurant und Conditorei in meinen neuerbauten **Glas-Pavillons**, direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vorzügl. Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.
Diners. — Soupers.
Reine Weine, f. offene Biere (Münchener Spatenbräu und helles Export).
Unter Zusage streng reeller Bedienung lade zu freundl. Besuche ergebenst ein.
H. Müller-Anthes, Besitzer.
Station des deutschen Radfahrer-Bund.

Pilsener Bier,
Bürgerliches Brauhaus
Gegr. 1842. in Pilsen, Höchste Ausz.
empfehl. in 1/2 und 1/3 Flaschen
F. Heim Nachf. F. Schmidt,
Flaschenbier-Handlung,
Oranienstrasse 4.

Herrnmühle.
Meinen werthen Kunden vom Lande diene zur Nachricht, dass während der Dauer der **Kanal-Arbeiten** in der Herrnmühlgasse **Fuhrwerke** jeder Art von der **Grossen Burgstrasse aus**, zwischen dem **vormaligen Acker'schen Hause** und dem **Schulneubau entlang**, aufahren können. 4587
Wiesbaden, Herrnmühle, den 24. März 1899.
Carl Finger.

Schwarzwald-Bach-Zorellen
verwendet unter Garantie lebend in Eis verpackt per Packung, ansehe von 1/2 bis 1/3 Pfund zu Mk. 2.50 per 1/2 Pf., kleinere Portionen zu Mk. 3.30 per Pf. (Aufträge von über 1/2 Pf. — freie Verpackung), die 1/2 Pf. 1/2 Pf. 1/2 Pf.
Zorellen-Handlung Weis
in Buchholz (Baden).

Hygiana.
Hervorragendes Nähr- und Kräftigungsmittel. Zum täglichen Gebrauch vorzüglich geeignet an Stelle von Thee und Kaffee; namentlich bei
Magen- u. Darmleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Nervosität, Recoualescenz.
Für Frauen u. Mütter besonders empfehlenswerth.
Preis Mk. 1.60 und Mk. 2.50.
Vorräthig in den Apotheken und Drogerien.
General-Depot **C. Acker Nachf.**, Grosse Burgstr. 16. 3532

Frühkartoffeln, beste Sorte, gelbfleischig u. süß, bill. zu haben Weststr. 20. 3916

Herrnmühle.
Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle meine **anerkannt guten Kuchenmehle** zu reell billigsten Preisen.
Eingänge zur Mühle durch die Herrnmühlgasse, sowie von der **Grossen Burgstrasse** aus zwischen dem **vormaligen Acker'schen Hause** und dem **Schulneubau entlang**. 4586
Carl Finger.
Telephonruf 184.

HOHENLOHE'SCHES
HAFER-MEHL
einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch für kleine Kinder u. Magenleidende. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Empfehle zu den bevorstehenden Feiertagen von täglich frisch eintreffenden Sendungen: 4441
Feinste Süßrahm-Cafel-Butter
in bekannter Qualität, à Pfd. Mk. 1.25,
deutsche und italienische Sied-Cier
per Stück 5 und 6 Pf., 25 Stück Mk. 1.20 und 1.45,
allerschwerste ausgefuchte italienische **Cier**
per Stück 7 Pf., 25 Stück Mk. 1.70.
Aug. Kortheuer,
Telephon 705. Nerostrasse 26.

Langnese's A. H. Langnese Wwe. & Co. Biscuit-Fabrik HAMBURG.
Kaiser Wilhelm-Biscuits.
Eberall käuflich. (Hac. 1105-3) F 98

30 Pf. Junge Erbsen, 2-Pfd.-Zole 50 Pf. bis 100.
35 Pf. Junge Scherbockbohnen, 2-Pfd.-Zole 55 bis 60 Pf.
70 Pf. Schnittspargel, 2-Pfd.-Zole 70 Pf. bis 100.
45 Pf. Mirabeln, 2-Pfd.-Zole 75 Pf.
Apric., Erdb., Pfir., Kirscl., Melange und Birnen. 4190
J. Schaab, Grabenstrasse 3.
Orangen, St. 6, 8 u. 10 Pf., im 2-Pfd. billiger.

Bei Lungenleiden
Wichtiges Erkennungszeichen für die Schwere der Krankheit ist die Unfähigkeit, sich zu bewegen, was darauf ankommt, daß die Lungen mit eitriger Flüssigkeit gefüllt sind, welche die Brustorgane drückt und die Atmung erschwert. In diesem Falle ist die Anwendung von **Malzextract und Caramellen** von **L. H. Pietsch & Co., Breslau**, die wirksamste Hilfe. Diese Mittel wirken nicht nur auf die Lungen, sondern auch auf den Darmtrakt, was die Verdauung erleichtert und die Kräfte wiederherstellt. Preis pro Flasche 1 Mk. 1.75 und 2.50; Beutel à 30 und 50 Pf. Zu haben in: Wiesbaden bei Aug. Engel. 2718

Malzextract und Caramellen
von **L. H. Pietsch & Co., Breslau.**
Dankeschreiben. Ihr Malz-Extract und Caramellen, Schutzmarke „Huste-Nicht“, haben mich von höchst langwieriger und lästiger Heiserkeit mit starkem Auswurf in kurzer Zeit befreit. Anders vorher angewandte Mittel halfen nicht.
Minna Alberti, Rittergutsbesitzerin. Alt-Trarhen.
Nur echt mit dieser Schutzmarke.
Huste-Nicht
Flaschen à Mk. 1, 1.75 und 2.50; Beutel à 30 und 50 Pf. 2718
Zu haben in: Wiesbaden bei Aug. Engel.

Wer wirklich gute frische Andeln
essen will, probire und urtheile über **Weiner's ächte Hausmacher**
nur Eier u. Eier-Andeln täglich frisch beides Mehl. gemacht.
Bemerte, daß die von hiesigen Geschäften empfohlenen, unter der Flagge „Hausmacher Andeln“ nicht von mir, sondern von ausländisch bezogenen, nicht ausgiebige Fabrics Andeln sind.
C. Weiner, Marktstraße 12, Baden, Dinterhaus.

Tropon-Kindernahrung
enthält 18% Tropon, somit einen Gesamtgehalt von 30%, wirklich verdaulichem Eiweiss, ist demnach eiweissreicher, also nahrhafter als alle Kindermehle.
Tropon-Sand
enthält 25% Tropon, somit einen Gesamtgehalt von 30%, wirklich verdaulichem Eiweiss, besonders geeignet zur Ernährung von Magenleidenden und schwächlichen Personen, nach Ausspruch von Autoritäten als **Morgenkost für die heranwachsende Jugend** ganz besonders zu empfehlen.
Ueberall käuflich. 84
Dose 250 gr. Mk. 1.85, 500 gr. Mk. 2.25.
Sano-Genossenschaft Koch & Zühke, Berlin S., Dresdener Strasse 97.
Haupt-Niederlage: 847
August Engel, Wiesbaden.

Speise-Kartoffeln, magnum bonum better Qualität, erntereweis zu haben bei **W. Kraff, Dohmeierstraße 18, 4576**
25 Pf. Kartoffeln per Pfd. 30 und 35 Pf.
40 Pf. Bismarck, Ringelrüben per Pfd. 45 und 50 Pf.
40 Pf. Galtforn, Apfelsinen per Pfd. 50 und 60 Pf.
25 Pf. Gem. Obst per Pfd. 30, 40 und 50 Pf.
12 Pf. Zart. Pflanzen per Pfd. 15, 20 und 30 Pf.
Brennöl, Salz, Birnen, Rirschen u. c. 8800
J. Schaab, Grabenstrasse 3.

Confirmanden-Uhren
in grösster Auswahl unter Garantie von **Mk. 8** an bis zu den feinsten empfiehlt 3296
Chr. Nöll, Uhrmacher,
Langgasse 32, Hotel Adler.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 145. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 26. März.

47. Jahrgang. 1899.

(Redaktion verboten.)

Der Bizepathe.

Eine Palmsonntagsgeschichte von Mary Gehrhart.

„Das ist eine recht unangenehme Geschichte!“ sagte die eben erst empfangene Depesche aus der Hand legend, die Frau Amtsrath Gehrlein zu ihrem Sohne, dem Studenten der Medicin, der nach absolvirtem sechsten Semester einige Wochen zu Hause verbrachte, um sich für das bevorstehende Examen zu hürten. „Gut, nun habe ich mich die ganze Zeit auf den Palmsonntag gefreut — Du weißt ja, mein Pathekind, die Gertrud, wird konfirmirt — und nun wird wieder nichts aus der Reise!“

„Ja, was ist denn los, Muttchen?“ fragte Erich.
„Da, lies selbst,“ sagte sie und reichte ihm das Telegramm, das nur die kurzen Worte enthielt: „Soeben kleiner Junge angekommen; Dein Kommen dringend erwünscht! Schwager Hagen.“ „Ach, das kommt mir doch zu unangelegentlich für die Mutter fort,“ Pastor Wendlands werden schon ärgerlich über mein Ausbleiben sein. Schon seit Jahren haben sie mich eingeladen, und ich habe sie immer auf Gertruds Konfirmation vertröstet. Nur mir zu Liebe, weil ich voriges Jahr am Palmsonntag nicht kommen konnte, haben sie die Konfirmation noch ein Jahr hinausgeschoben, trotzdem die Gertrud schon über fünfzehn Jahre zählt, und nun wird es wieder nicht. Es bleibt Dir nichts übrig, Erich, Du mußt statt meiner hinfahren; bist zwar ein recht jugendlicher Bizepathe noch mit Deinen vierundzwanzig Jahren, aber sie sehen doch den guten Willen, und müßlich kannst Du ihnen am besten Alles erklären, wie sehr ich es bedauere, nicht kommen zu können.“

„Aber erlaube, Mutter,“ meinte Erich wenig erbaunt, „das wird ein mehr als langweiliger Tag für mich! Da muß ich doch nicht etwa gar den Katechismus auflesen?“
„I gar, wo denkst Du hin! Das ist Sache der Konfirmanten; Du selbst hast gar nicht weiter dabei zu thun, als mein Geschenk und meine Glück- und Segenswünsche zu überbringen, am Gottesdienste theilzunehmen, tüchtig zu essen und zu trinken und Dich im Uebrigen als angenehmen Gesellschaftler und braven, wohlgezogenen Sohn Deiner Mutter zu zeigen.“

„Na, dann mag's zur Noth gehen,“ seufzte Erich erleichtert auf. „Freilich, gelegen ist mir höchlich wenig daran, schon wieder auf der Bahn zu liegen, wo ich gestern erst in die Ferien heim bin.“

Die Mutter ließ nicht locker. „Neh' Dich nur gleich an, Erich,“ sagte sie, „es bleibt Dir Nichts übrig. Sie erwarten mich heute Abend mit dem Lebenskrug bestimmt und werden sich schließlich, wenigstens das junge Volk, freuen, statt der alten Frau.“

„Aber, Mutter, Du bist ja noch in den besten Jahren —!“
„Nun ja, statt der Mutter ein lustiges junges Studentenblut ins Haus zu bekommen. Sei nur nicht zu hirschtig und sieh' überhaupt zu, daß Du einen guten Eindruck machst!“

„Werde nicht verfehlen,“ ladete er, „mich elendstündlich aufzuführen, wie es dem Sohne einer so vorzüglichen Mutter zukommt.“

„Nun ja,“ sagte sie, „Du verstehst mich schon. Wir können ja übrigens mit dem Mittagszuge ein ganzes Stück zusammenreisen.“

„Zopp, Muttchen!“ rief er der Hinausgehenden nach; „hoffentlich behagst Du gute Plätschen! Weist Du, ein Schmerzengeld muß sein.“

„Nun ja, schon gut, Erich!“ rief sie und schloß die Thür. Sie hatte noch viel zu besorgen, da ja für den längeren Aufenthalt bei der Schwester Alles anders gepackt werden mußte. Acht Tage würde sie wohl wegbleiben müssen; das war recht unangenehm, schon um Erichs willen. Aber es war eben nicht zu ändern, und ihr Goldjunge war ja schließlich bei der alten treuen Marianne, die schon ein Jubiläum bei Amtsraths gefeiert hatte, ganz gut versorgt, bis sie selbst zurückkam.

Wenige Stunden später sahen Mutter und Sohn im Coupé, und Erich fuhr denselben Weg zurück, den er gestern gekommen war. Nach wenigen Stationen verabschiedete sich die Mutter mit den besten Grüßen an Pastor Wendlands und an ihr Pathekind, für welches Letztere sie ihm eine schöne goldene Kette mit Kreuz mitgab.

Erich war eigentlich gar nicht gern in die Ferien gekommen, nicht bloß des nahe bevorstehenden Examins wegen, sondern auch noch aus einem anderen, sehr schwerwiegenden Grunde — er war verliebt! Das war er zwar während seiner Studienzeit schon öfter gewesen, aber diesmal war er „richtig verliebt!“ — bis über die Ohren. Er hatte sie zuerst im Kirchenkonzert gesehen, und ihr reizendes Gesicht hatte ihn gleich sehr angezogen. Sie war wirklich allerliebst mit den großen Blauaugen und dem biden, bunten Jopse. Sie sah neben einer älteren Dame und sentle verlegen den Blick, sobald er nach ihr hinüberfiel. Später hatte er sie noch wehrmals auf der Straße gesehen, immer in Begleitung der alten Dame, oder trotz aller Mühe, die er sich gab, ihre Wohnung ausfindig zu machen und etwas Näheres über sie zu erfahren, hatte er bis heute noch keine Ahnung, wer sie eigentlich war und wie sie hieß. Doch die Hauptfrage warste er ja — sie war ein reizendes Mädel und ganz fein beschnitten, und es war ihm öfter so vorgekommen, als ob auch sie mit verhöhltem Juteffe nach ihm herübergeblüht hätte. Jedenfalls stand so viel fest, daß sie jedenfalls tief erköthete, wenn er ihr begegnete, und das ließ vorläufig tief genug bliken.

Schade, daß er nicht in A. hatte bleiben können. Am Palmsonntage sollte wieder großes Kirchenkonzert sein — die Mattheuspöfession stand auf dem Programm —, da hätte er sie gewiß wiedergesehen und müßlicherweise auch ihre Wohnung in Erfahrung bringen können. Nun machte ihm die nichtsnutzige Gräbe, die Gertrud — so hieß sie doch? — einen biden Erich durch die Rechnung. Er war noch nie in einem Pfarrhause gewesen — ja, da ging gewiß Alles recht steif und feierlich zu. Gesehen hatte er die Gertrud übrigens schon einmal, als er in den Gymnasialferien dahelam war; aber er hatte das schmächtige, zehnjährige Mädelchen so wenig beachtet, daß er gar keine Ahnung mehr hatte, wo sie ansah. Na, lange dauerte es ja nicht mehr, da bekam er den Frachtkopf zu sehen. Station auf Station zog vorüber, während er in die Gese gekniet mit halb geschlossenen Augen von seiner schönen Unbekannten träumte.

„Station Erlau!“ rief da plötzlich der Schaffner und riß die Coupéthüre auf. „Gott sei Dank, endlich am Ziele!“ that es aus der Gese, und im nächsten Augenblicke stand Erich draußen auf dem Perron. Er hatte von der Station noch eine Stunde bis nach Erlauhausen hinter, der seines Bizepathekindes würdiger Vater haute.

Da man seine Mutter erwartete, hoffte er einen Bogen vorzufinden und war eben im Begriffe, sich nach demselben umzusehen. Da blieb er plötzlich betrossen stehen — wirklich und wahrhaftig, sie war es! Auf den ersten Blick erkannte er sie. Wie in aller Welt kam sie hierher, auf diesen entlegenen Bahnhof?

Suchend ging sie den Perron ab, ohne ihn zu bemerken; endlich schritt sie der Mampse zu, vor der ein einfacher ländlicher Kordwagen stand. Er folgte ihr auf dem Fuße und hörte, wie sie zum Kutscher sagte: „Friedrich, Frau Amtsrath ist nicht gekommen; wir können gleich wieder heimfahren, da heute kein Zug mehr kommt.“

„Der tausend!“ dachte er, jetzt ist sie schließlich gar eine Verwandte von Pastors! Das trifft sich ja ganz prächtig! Schnell trat er heran, stellte sich, höflich grüßend, dem Fräulein vor, das fast noch tiefer als sonst erköthete, und gab sich als Sohn und Stellvertreter seiner Mutter zu erkennen.

Das Mädel war reizend anzusehen in ihrer Verlegenheit, und — ach, es entging ihm nicht! — ein fremdliches Aufleuchten ging einen Moment nur über ihr liebliches Antlitz. Schüchtern bat sie einzusitzen.

„Ach, auch sie hatte ihn ja sofort erkannt, und es war im ersten Augenblicke ordentlich wie eine selbige Wiedergabe über sie gekommen, da sie ja keine Ahnung haben konnte, wie es dazu kam, plötzlich auf der Wildfläche des Erlauer Bahnhofs aufzutreten.“

Es war eine herrliche Fahrt durch den schönen lauen Frühlingsabend. Er fragte sie nach Gertrud, seiner Mutter Pathekinde, und erzählte ihr, in welcher eigenthümlichen Mission er komme, wie sonderbar er sich vorfinde als vierundzwanzigjähriger Bizepathe einer sechszehnjährigen jungen Dame.

Sie lachte und fragte: „Kennen Sie Gertrud schon? Sie ist erst vorgefahren aus der Pension zurückgekommen.“ „So?“ antwortete er; „nein, ich kenne sie nicht. Und Sie, Fräulein?“

„Ich heiße auch Gertrud und bin jetzt zur Konfirmation bei Pastors. Sie waren immer so liebvoll zu mir. Aber wie sonderbar, daß wir uns hier begegnen!“
„Etwas Lieberes hätte mir gar nicht widerfahren können,“ antwortete er und warf ihr einen Blick zu, vor dem sie erköthete. In luftiger Unterhaltung ging es weiter; sie schaute von Minute zu Minute mehr auf, und der Schall blihte ihr fortwährend an den Wangen.

Das war eine Liebererfahrung im Pfarrhause, als statt der würdigen Frau Amtsrath ein flotter Stabso als dem Bogen stieg. Noch größer war Erichs Liebererfahrung, als seine reizende Gefährtin sich als seiner Mutter Pathekinde entpuppte. Das war ja eine ganz wunderbare Geschichte!

Der Palmsonntag verlief sehr schön; freilich waren es sehr weltliche Gedanken, die in der Kirche durch Erichs Herz zogen, als er sein Bizepathekind, das in weihen Kleide und Kranz ganz entzückend ansah, am Altare knien sah; im Geiste sah er sich selbst neben ihr knien, die sich unter ihrem jüngeren ländlichen Mitsofmannindinnen wie eine Königin aufnahm.

Pastors waren die gemüthlichsten Menschen von der Welt, und er fühlte sich bei ihnen ganz wie zu Hause. Ja, und was das Schönste von Allem gewesen war — fast schwindelte es ihm, wenn er nur daran dachte — als nach dem Gottesdienste Gertrud von Arn zu Arn reichum wanderte, da hatte auch er, wie die anderen Pathe, ihr den läblichen Patheknus geben dürfen! Ach, nicht es wohl ein herrliches Amt auf Erden, als das eines Bizepathe?

Gegen seine ursprüngliche Absicht blieb er noch einige Tage in Erlauhausen; es war eine hübsche Zeit, und was ihm in diesen Tagen aus Gertruds strahlenden blauen Augen entgegenblihte! Das sah so gar nicht nach bloßer pathekindeknus, sondern nach etwas ganz Anderem aus.

Am Abend vor seiner Abreise gingen sie durch den Garten hinter der Scheune. Der Vater sah in seiner Studierstube und die Mutter war oben einmal zu der Frau Kantorin gegangen. „Ach wie jammerlich, Erich,“ sagte sie, „daß Sie schon fort müssen.“

„Ach, ich bliebe ja so gern,“ antwortete er, indem er ihr leise die Hand drückte, die sie ihm nicht entzog. „Darf ich bald wiederkommen, Gertrud?“ fragte er, und blihte sie zärtlich an.

Diesmal schlug sie die Augen nicht nieder, sondern sah mit schelmischen Lächeln glänzend zu ihm auf, und antwortete: „Wer redet denn von dürfen? Als mein Pathe haben Sie sogar die Pflicht, Erich, dann und wann einmal nach Ihrem Pathekinde zu sehen!“

Oben auf der Kirchthurmspitze piffen die Sirene, und im knospenden Fliederbusche schlug der Hirschkorn. In der Fliederlaube aber standen Zweite, die von dem Allen nichts hörten und sahen, sondern sich in den Armen hielten und lächelten.

Zur Confirmation

empfehle mein reichhaltiges Lager in Uhren:

- 14-k. gold. Herren-Uhren von 45 Mk.
- 14-k. gold. Damen-Uhren von 20 Mk.
- Silb. Herren- und Damen-Uhren von 14 Mk. 3648
- Leiste für sämtl. Uhren 2 Jahre Garantie.

Fritz Schäfer, Bärenstrasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Grosse Auswahl in Confirmanden-Hüten 3149 empfiehl W. Killian, 2. Michelsberg 2.

Für Bierdebestiger. Empfehle billigt In Futterrüben (siehe Wähen) für Bierde, hierzürlich als gesundes Frühjahrsnahrungsmittel empfohlen. 3614. Telephon 564. With. Rohmann, Römerberg 23.

Billig!

Zum Reinemachen.

Billig!

- Stärkste verzinkte Putzmeier, nicht rostend, von 70 Pf. an.
- Best emallirte Elmer, weiss, blau und grau, 1.20 Mk.
- Fensterleder, grosse schöne Felle, zu 30, 40, 50, 75 Pf., 1 Mk. etc.
- Fensterschwämme, beste Waare, zu 25, 50, 75 Pf., 1 Mk. etc.
- Putzbürsten 20, 25, 30, 35 Pf. Schrubber 30 u. 40 Pf.
- Closetbesen 30 Pf. Handfeger 50, 75 Pf., 1 Mk.
- Bodenbesen 50 Pf., 1.—, 1.25 Mk. Wischbürsten 30, 50, 75 Pf.
- Teppichbesen 50, 80 Pf. Möbelbürsten 50, 75 Pf., 1 Mk.
- Federstäuber 25, 50, 75 Pf. Möbelklopper 25, 40, 50 Pf. etc.

4548

Alle Haus- und Küchengeräthe, Glas- und Porzellan-Waaren ebenso billig. Nur prima Waaren. Beste Einkaufsquelle für Brautleute. Auf ganze Ausstattungen Rabatt.

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Telephon 309.

Modes.

Alle Neuheiten der Saison, sowie eine schöne Auswahl eleganter

Modell-Hüte

stehen zur gefälligen Ansicht. 4574

Charlotte Schilkowski,

Schwalbacherstrasse 37, I.

Am 1. April cr. übernehme ich das **Institut Ridder** hier und vereinige mit demselben meine früher getrennte 2 geführte Handarbeitschule.

Beginn des Sommer-Semesters am 10. April.

Anmeldungen zu allen Fächern nehme ich täglich Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr im Institut, **Adelheidstrasse 3**, entgegen.

Antonie Schrank,

Vorleserin.

Institut Ridder,

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungs-Schule für Frauen und Töchter, Pensionat und Erziehungs-Anstalt für junge Mädchen,

Wiesbaden, 3. Adelheidstrasse 3.

Kurse für Handnähen, Maschinennähen und Waschschneiden.

Kleidermachen, Putzmachen, Klöppeln, Sticken, Weiß, bunt, Gold, Nadelmalerei, Zeichnen und Malen.

Goldbrand, Herbschnitt u. Lederschnitt.

Vorbereitung für die Staatliche Handarbeitslehrerinnen-Prüfung.

Body- und Haushaltungs-Schule, Plätten.

Sprach- und Fortbildungskurse (Französin und Engländerin im Hause). 3893

Ausführliche Prospekte und Ankauf bei der Vorleserin **A. Schrank.**

Ein Vermögen

zu erwerben, zu erhalten und zu vermehren ist ohne sehr mühsamen Rath schwer. In diesem Sinne ist das **„Neue Finanz- & Verlosungsblatt“** (38. Jahrg.) von **A. Dann**, Stuttgart, die lebendige Selbstanzeige. Wer es weiß, wie das Blatt durch Wink schon oft ein Vermögen eingebracht hat, der wird und nicht geringere Absonnerer bedürfen. So sind seit seinem Erscheinen Friedrichshütte um ca. 35%, Eisenhüttenwerke um ca. 10%, Dampflicht, „Santia“ Aktien und Central Pacific shares um je ca. 10 bis 20% gestiegen. Von Goldminen haben Golden Horse Shoo ca. 20,- und andere Minen shares ca. 2,- bis 4,- Steigerung erfahren. Probeabonnements Mk. 2,- vierteljährlich bei jeder Post oder bei **A. Dann, Stuttgart.** (Reg. N. 4857) P. 127

Teppiche, Läufer und Gardinen.

Reste besonders billig. 3521

Georg Hillesheimer,
Oranienstrasse 15. H.

Pianinos, einige gebrauchte, beste Fabrikate, freigelegt, empfehle als sehr billig.
Heinrich Wolf, 29-Helmstrasse 20. 4458

Specialität:

Hemden nach Maass.

Vorzüglicher Sitz.

Solide Stoffe. Billigste Preise.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

Würzburg

Wiesbaden

Stuttgart

Hitz-Schirme

Jedes einzelne Stück zeichnet sich bei billigem Preise durch Eleganz und Dauerhaftigkeit aus.

36. Langgasse 36.

Fabrik gegr. 1832.

Strassburg Offenbach Struberg München Mannheim

Für Kranke!

Bestehende von abgelagerten, kräftigen naturreinen Weizen- und Sordeaug-Weinen älterer Jahrgänge empfiehlt äußerst preiswerth

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857),

Adelheidstrasse 33.



Verkaufsstellen durch Filiale erkennbar. F 70

MAGGI

leistet zur Verbesserung von Suppen u. Saucen den Hausfrauen werthvolle Dienste in der Küche. Wenige Tropfen genügen. Zu haben in Original-Fläschchen von 25 Pf. an bei **Adolf Haybach, Wellenstrasse 22, 4328**

Original-Fläschchen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.

Sauerkraut,

in Qualität, pro Pfd. 4 Pf., im Gtr. billiger, sowie magnum bonum, gelbe englische und Braunschweiger Sauerkraut empf. billig 3615
Telephon 664. **W. H. Rohmann, Römerberg 29.**

Tilsiter Käse

frisch eingetroffen. 4517

P. Enders,
Colonialwaaren u. Delicatessen,
Mühlberg 32.

Saatkartoffeln!

Frühroß, Frühgelbe, in prima Waare eingetroffen, sowie Magnum bonum. Rubin von Saiger, blau, gelbe englische und Wänschen in jedem Quantum vorräthig bei **Otto Lankelbach, Kortschelschlag, Schmalböckstr. 71.**

Fünf Erkerländer

von Gebr. Küss, mit reicher Bildhauerarbeit, billig zu verkaufen Wärschstrasse 8 bei 1503
W. H. Reich.

Leonhard Hitz

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33, 4307

empfiehlt einen sehr beliebten reinen

Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfäler, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen.

Die Jury der Chicagoer Weltausstellung hat vollkommen Recht, wenn sie sagt:

Schlichte's

Cognac

ist dem besten französischen vollkommen gleichwerthig.

Prämiiert mit 5 Ehrenpreisen, 12 goldenen und 2 silbernen Medaillen. Zu haben in ganzen und halben Flaschen zu Mk. 2.25 — 3.00 — 4.00 — 5.50 bis Mk. 8.00 bei Herren

E. Koels, Drogerie,

Ecke Frankenstrasse und Bismarck-Ring.

Hch. Neef,

Ecke Rhein- und Karlstrasse,

Oscar Siebert,

Ecke Tausen- und Röderstrasse. 10517



Zucker-Chocolade-Marzipan-Biscuit

Hasen und Eier

empfiehlt 4391

Philipp Minor,

Bahnhofstrasse 18.

Saatkartoffeln,

garantirt sortenrein, vorzüthliche Saatkartoffeln, Gaultier's Juli - erbsenartige vorzüthliche Reibsel - magnum bonum und Blaue Nieren zu haben bei **W. Kraft, Lombdirt, Döbberstrasse 15.** 4375

Aus meinem reichhaltigen anerkannt best renommirten

Kaffee-Lager

empfohle stets frisch gebrannten Kaffee.

Consum-Kaffee, rein- und gutschmeckend, per Pfund 1.— Mk.

Haushaltungs-Kaffee, kräftig und reinschmeckend, per Pfund 1.20 u. 1.40 Mk.

hochfein kräftigschmeckend, per Pfund 1.60 Mk.

Allerfeinsten Visiten-Kaffee per Pfund 1.80 u. 2.— Mk.

Sämmtliche Sorten sind nur Mischungen aus feinsten Qualitäten und werden stets unter meiner Aufsicht ohne jeglichen Zusatz auf das **Sorgfältigste** gebrannt. 4208

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Telephon 448.

Bitte zu probiren.

Bitte zu probiren.

Im Saale des **Freundenberg'schen Conservatoriums der Musik,**

Rheinstrasse 54,
Dienstag, den 28. März 1899,
Abends 7 1/2 Uhr:

Zweiter populärer Clavier-Abend
von
Albert Eibenschütz

(Director des Freundenberg'schen Conservatoriums),
unter gefälliger Mitwirkung von
Herrn Wilhelm Geis, Concertsänger von hier.

U. A.: Sonate op. 110 Beethoven, Adagio
Mozart, Sonata Scarlatti, Impromptu, Etüde, Chopin,
Rigoletto-Paraphrase F. Liszt, Lieder von Schubert,
Franz, Brahms. 4494

Eintrittskarten: Nummerirter Saal à 2 Mk.
Voran, unnummerirt, à 1 Mk. sind in der Hof-
Musikalien-Handlung von **Heinrich Wolf,**
Wilhelmstrasse 50, in der Musikalienhandlung von
Franz Schellenberg, Kirchgasse 38, in der
Buchhandlung von **Peltzer & Geis,** Lang-
gasse 49, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Fritz Strensch,
Kirchgasse 38, gegenüber dem Storchest.

Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe von
gutem edelbarem Leder, elegantem Schnitt und
sauberer Arbeit. Garantie für jedes Paar.
Einprobiren gestattet. Größte Auswahl.
Billige Preise. Confirmanthandschuhe von
1.25-3 Mk. in beliebiger Façon.
Ferner empfehle Confirmanthüte von Mk. 1.50-3.50
in größter Auswahl, sowie alle Sorten Hüte und Mützen für
Herren und Damen, Solenmacher, Cravatten, Kragen,
Handkerchen u. Portemonnoies etc. zu ausnehmend billigen
Preisen. 3500
NB. Größte Handschuh-Wascherei und -Färberei.

Für Herz-, Nerven- und Unterleibsleidende
geradezu unentbehrlich.
Aerztlich vielfach empfohlen.



Noelle's drehbare Gummiabsätze.

Sie verhüten durch **centrale Befestigung** eine
Erschütterung des Körpers, bewahren vor vorzeitiger
Ermüdung, daher Gesunden ein grosses Annehmlich-
keit. Elastischer, geräuschloser Gang, **Schiefsaufen durch
Brechvorrichtung unmöglich.** Zahlreiche Zeugnisse
und Prospekte zu Diensten. Alleinverkauf für Wiesbaden:
Peter Nieber, Oranienstrasse 19.

Kohlen.

1a Qual. mol. Hausbrandkohlen, grob u. schrottig.
1a Qual. gewaschene mel. Ofen- u. Herdkohlen, sehr
grob u. stückreich.
1a Qual. gewaschene Fett-Nusskohlen, Korn I, II u. III,
sowie sonstige Brennmaterialien empfiehlt 2170

Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung,
Ellenbogengasse 17 und Adelheidstrasse 2a.

Stets am Billigsten.
Diese Woche
kommen zu **spottbilligen Preisen** in den Verkauf:
500 Reste zu **Anderkleidern,** prachtvolle neue Garos,
jeder Rest enthält 3 Meter, kostet **Mk. 1.65.**
1000 Reste zu **großen Kleidern,** reizende Kleider der
Frühjahrs-Façon, ungleich breiter Stoff, jeder Rest
enthält 6 Meter, kostet **Mk. 3.50.**
Reste in **Sport-Blau,** besser **Senden-Stoff,** 80 cm,
malwärts, jeder Rest von 3 1/2 Meter kostet **Mk. 1.20.**
Reste in **Gangweh-Stoffen,** crème, mit rothen oder blauen
Streifen, jeder Rest von 3 Meter kostet **Mk. —.30.**
Ca. 200 St. **Whe. Herren-Oberhemden** aus gutem
Grosgrain, mit **besag. leinem Einfaß,** Stück
ca. 2.25.
Ca. 200 St. **weiße Confirmanthemden,** Stück
ca. 1.35.
Ca. 100 **Thd. Taschentücher,** weiß mit buntem
Rand, **gr. Thd. Mk. 1.50.**
Schürzen-Reste, Cretonne-Reste, 5 Meter Mk. 1.—
Beitungs-Reste. 3509

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Zur Confirmation.
Uhren
in
Gold, Silber, Metall
billigst. 3454



Fr. Kappler,
30. Michelsberg 30.

Für Arbeiter!
Empfehle zu bekannt bill. Preisen alle Sorten **Arbeits-Uhren**
in Goldplättchen von Mk. 2.50 an, **Spitzuhren** von Mk. 1.70
an. **Rechter blau-leinene Hänge von 3 Mk. an. Anoden-
Hänge von 2 Mk. an.** Alle Sorten gezeigte Mittel, **Weg-
binder- und Wassertitel, Schürzen, Senden, Rappen** in
größter Auswahl. 3019

Heinrich Martin,
18. Neuhgasse 18.

Naumann's Fahrräder
sind die besten!

SEIDEL & NAUMANN
DRESDEN

Vertreter: **Carl Stoll, Wiesbaden.**
(Da. 1835 f.) P 138

Conrad Krell,
Special-Magazin
f. compl. Kücheneinrichtungen,
Taanusstrasse 13, am Kochbrunnen.

Berndorfer
Tafelbestecke
in
Alpaca-Silber I
(90 Gramm Silberauflage)
zu
Original-Fabrikpreisen
der 2715

Berndorfer
Metallwaaren-Fabrik
Arthur Krupp, Berndorf.

Champagner-Vertretung
einer der ersten, ältesten deutschen Firmen, mit in Wiesbaden
bestens eingeführten Marken, zu vergeben. Es wird nur auf
einen Herrn reflectirt, welcher in **Gesellschaftskreisen Zutritt**
hat und **beste Beziehungen zum Weinhandel u. zu den Hotels,**
Restaurants etc. unterhält. Offerten unter **F. V. M. 671**
an **Rudolf Mosse, Wiesbaden, erbeten.**
(F. a. 4949/3) P 138

Fremden-Verzeichniss vom 25. März 1899.

Hotel du Parc & Bristol.
Se. Hoh. Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg mit Gefolge: Herr Oberst von der Läche, Adjutant, Herr Dr. Frommet, Leibarzt, Herr Hauptmann von Sydow, Adjutant, — und Dienerschaften — Altenburg.

Adler. Posener, R. Pforzheim Friedleben, F. Dr. Jur. Frankfurt Holdheim, Paul, Justizrath. Dr. Frankfurt Seidel, Stadtrath, Frankfurt Stern, Stadtrath, Frankfurt Metzler, Stadtr. Frankfurt Varrentrapp, Stadtrath, Dr. Frankfurt Müller, Hans, Köln Strasheimer, Wilh. Hanau Freiherr von und zu Egloffstein, Major z. D. Halle	Engel. Sachs, Siegfried, Kfm., m. Fam. Berlin Zum Erbprinzen. Müller, E., Rent., m. Fr. Frankfurt Arfeld, Adolf, Aull Frieb, Otto, Kfm., m. Fr. Berlin Dimmer, Hugo, Schwetz Litzinger, Wilh. Erbach	Hotel Hoppel. Bracher, Bernhard, Kfm. Frankfurt Boerner, Georg, Kfm. m. Fr. Koblenz Class, Paul, Kfm. Thorn Pension und Hotel Haiserbad. Kohr, Fr., Oberleutnant, Lautsau von Schmitzlow, Oberleut. Kawitsch Mejer, Major, Strassburg	Hotel du Nord. Proskauer, Dr. med., m. Fr. Kattowitz von Breidenbach, Ernst, Frhr., m. Fr. Darmstadt Hotel du Parc und Bristol. Schwarzschild, Rudspast Filzler Hof. Schäfer, Flacht Stautz, Dauborn Jakobi, Kirberg Bender, Kirberg	Hümerbad. Engelhardt, Laura, Fr. Toepfler-Reuss Rose. Rothschild, Bankier und Commerzienrath, m. Fr. Frankfurt Weisses Ross. Cappelle, W., Fabrikbes., m. Fr. Coswig Schützenhof. Weber, Oberl., Dr. Essen Neu-Gustav, Kfm. Frankfurt Prohlitz, Oberl., Dr. Essen Wieser Schwam. Förcke, Prof., Bonn Warts, Eduard, Rittmeister, Stargard	Taanus-Hotel. Layties, Kfm. Stuttgart Happe, Kfm. Braunschweig Dräger, Kfm., m. Fr. Lübeck Cahensly, Reichs- u. Landt- Abgeordn. Linburg Samuel, Kfm. Paris Hellmann, Kfm., m. Fr. Frankfurt Schroeder, Rent., m. Fr. Christiania Hesberg, Fr., Dr. Hamberg Hoocke, Dr. med. Schrieberhan Heymann, Kfm. Amsterdam Pauly, Fril. Berlin Rits, Berlin Roemer, Fr., Gen.-Director, Dresden Trappen, Kfm. Pilsen	Hergsberger, Stadtrath, Dr Bockenheim Faust, Hofbeam. Müller, Kfm. Darmstadt v. d. Sandt, Rent., m. Sohn, Koblenz Wiegand, Techn. Alsfeld Riechers, Kfm. Alsfeld Osterholz-Scharnbeck Hotel Zinslerling. Vaser, E. Essert Sejler, F. Kfm. Kassel In Privathäusern Kuraustalt Dr. Abend. Martin, Staudenbühl Pension Becher. Söss, Fr. Maastricht Pension Internationale, Baker, Fril. Friburg Haswell, Fr. Heleburgh Duncan, 2 Fril. Heleburgh Birkott, Cambridge Pension Kehrman. Belng, Fabrikant, Bremen v. Dradten, Fr. Bremen Richter, Fabr. Hamberg Richter, Fr., m. S. Hamberg Pension Margaretha. Mosengel, Dr., m. Fr.
Zwei Bücke. Janin, Bürgemeister, Cronberg Busch, Gynm. Oberlehrer, Dr. Barmen	Grüner Thd. Steinglessen, Th., Kfm. Leipzig Reuter, H., Kfm. Pforzheim Albrecht, Kfm. Freiburg Leibbezer, Alb. Hanau Steinglessen, Th. Leipzig Diestel, A., Fr. Bömi Bietzner, Fril. Bömi Stahl, Fr. Bömi	Hotel Metropole. Schlesinger, Rent., m. Fr. Breslau Reinhold, Fr. Magdeburg Poppe, Fr. Berlin Pringsheim, Breslau Weddigen, P. Elberfeld Deitach, m. Fam. New-York Menne, Limburg Lersep, Hoya Frank, m. Fr. New-York	Promenade-Hotel. Hirseberger, Paul, Schrift- steller, Luxemburg Goldene Krone. von Riedl, Dr. med. München Hotel Mehler. Erhard, Bruno, Oberleut. Brandenburg Dauernheimer, N. Kfm. Hamburg Braun, Fr., Kfm. Weilburg	Hümerbad. Engelhardt, Laura, Fr. Toepfler-Reuss Rose. Rothschild, Bankier und Commerzienrath, m. Fr. Frankfurt Weisses Ross. Cappelle, W., Fabrikbes., m. Fr. Coswig Schützenhof. Weber, Oberl., Dr. Essen Neu-Gustav, Kfm. Frankfurt Prohlitz, Oberl., Dr. Essen Wieser Schwam. Förcke, Prof., Bonn Warts, Eduard, Rittmeister, Stargard	Hotel Victoria. Kalkstein, Gen.-Major, Frankfurt v. d. Groeben, Major, Frankfurt Weimischke, Paul, Ingen. Berlin Ashton, Fril. England Loewenstein, M., Kfm. Nottigham	Hotel Weins. Heussentamm, Bürgermst., Dr. Frankfurt König, Bürgermst. Oberrad
Hotel Materhof. Ungerer, Baden-Baden Triest, Julius, Landger. Rath, Breslau Borchard, E., m. Fr. Berlin Koerfer, Alb., Rechtswa. Dr. m. Gladbach Weppler, Fril. Seebausen Speck-Gross, Duisburg	Hotel Materhof. Ungerer, Baden-Baden Triest, Julius, Landger. Rath, Breslau Borchard, E., m. Fr. Berlin Koerfer, Alb., Rechtswa. Dr. m. Gladbach Weppler, Fril. Seebausen Speck-Gross, Duisburg	Nonnenhof. Trenschal, R. Kfm. Köln Fleischauer, E., Leipzig Fritze, W., Kfm. Dresden	Ritter's Hotel garni und Pension. Beck, Fr., Fabrikant, m. Fam. u. Bed. Pirmasens	Taanus-Hotel. Layties, Kfm. Stuttgart Happe, Kfm. Braunschweig Dräger, Kfm., m. Fr. Lübeck Cahensly, Reichs- u. Landt- Abgeordn. Linburg Samuel, Kfm. Paris Hellmann, Kfm., m. Fr. Frankfurt Schroeder, Rent., m. Fr. Christiania Hesberg, Fr., Dr. Hamberg Hoocke, Dr. med. Schrieberhan Heymann, Kfm. Amsterdam Pauly, Fril. Berlin Rits, Berlin Roemer, Fr., Gen.-Director, Dresden Trappen, Kfm. Pilsen	Hotel Weins. Heussentamm, Bürgermst., Dr. Frankfurt König, Bürgermst. Oberrad	

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 145. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 26. März.

47. Jahrgang. 1899.



Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühle.
Den Empfang der Neuheiten zeige ergebenst an.
Grossartige Ausstellung in bedeutend erweiterten Räumen bei
H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.
(Gegr. 1859.)



Alttestes Special-Geschäft dieser Branche am Platze.

Tanzschüler des Herrn R. Feib.

(Extra-Kursus 1899.)
Der geplante Ausflug, Sonntag, den 26. d. M., nach
Sommerberg („Kaiser-Saal“) findet nicht statt. Verleide wird
bis auf Weiteres verschoben.
Der Vorstand.

Circus Albert Schumann,

Frankfurt a. M., dem Hauptbahnhof.
Täglich große Vorstellung
mit stets abwechselndem Programm.
Sonntag, den 26. März, Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
**2 große außerordentliche
Gala = Vorstellungen.**

In beiden Vorstellungen: Gleich reichhaltiges abwechslungsches
Programm. Auftreten von nur Kräftigsten 1. Ranges.
In beiden Vorstellungen: Große Ballettdarstellungen,
gelaut von der Solotänzerin **Herrn Bertha Happe** und dem
Corps de Ballet (80 Damen).
In beiden Vorstellungen: Die wunderbaren, überaus
ausgezeichneten Original-Prelluren des Directors
Albert Schumann.

Ostseebad Zoppot.

Saison vom 1. Juni bis 30. September. Reizende Lage,
Lanzwald, milder Wellenschlag, schattige Promenaden und
Parks am Strande. Warme See, Sol-, Fango-Heilbäder
aller Art. Bergwasser-Leitung, Canalisation, elektrische
Beleuchtung des ganzen Villenortes. Sommertheater, 200 m.
langer Bootweg, Dampferverbindungen auf See, 40 Bahnzüge
täglich nach Danzig, täglich Concerte — 24 Mitglieder. —
Grosses elegantes Kurhaus, Reunions, Gondelfahrten, Rad-
fahrbahn. Frequenz 1898 ca. 10.000 Personen, gute
billige Wohnungen und Verpflegung.
— Prospekte kostenfrei. —
Die Bade-Direction.

**Parquet-schrubber,
Parquetbürsten,
Parquetwachs,
Parquetbesen,
Parquetputztücher,
Parquetspäne,
Parquetspänehalter**

sowie alle Putz-, Scheuer-Artikel, Seifen, Lichte,
Parfümerien empfiehlt in grösster Auswahl
zu billigen Preisen 4595

Fr. Becker, Bürstenmacher,
9. Kirchgasse 9,
gegenüber der Artillerie-Kaserne.
Bitte auf No. 9 zu achten!

Wartthurm.

Montag: Meckelsuppe,
Sonntag: Bratwurst
und Schweinepfeffer.



Es ladet höflichst ein 4605
Wilh. Hühler.

Enzian,

der in den Alpen und in Touristenkreisen so
sehr geschätzt, ist einer
der Hauptbestandteile von „**Marburg's Alter
Schwede**“. Dieser vorzügliche Kräuterbitterlikör
nicht böhrt so wohlthuend und befehd auf den
Magen und regt in überraschender Weise den Appetit
an. Die event. in den Handel ebrachten Nachahmungen
haben mit „**Marburg's Alter Schwede**“ nicht
wie die Bezeichnung gemein. Man verlange daher
ausdrücklich überall nur ächten „**Marburg's
Alter Schwede**“, in Flaschen, mit meiner Firma
verleben. Vorzüglich in allen besseren Geschäften und
Restaurants, die durch aussehende Plakate als
Verkaufsstellen kenntlich gemacht sind. (In Wiesbaden
und dessen Umgebung weit über 400.) Sonst wende man
sich direct an den ächten Fabrikanten 3670

Friedr. Marburg,

Wiesbaden, Neugasse 1 (Weingroßhandlung).

Staffel-Räder

(die besten kettenlosen Fahrräder der Welt) sind eingetroffen und zu haben bei

Hugo Grün, Kirchgasse 19. Telephon 501.

Zausende Anerkennungen und Dankschreiben!

Schmidt's Royal-Sammete, glatt und gerippt,
zu Knaben-Anzügen.

Jede sollte sich durch einen Versuch von der
Eleganz und enormen Haltbarkeit
überzeugen. Diese Sammete sind ca.
70 Ctm. breit u. kosten b. Wir. 2/4, 3,
3/4 u. 4 M. Nur Schmidt's Marke.

Mutter Sammethaus Louis Schmidt,
Hannover (gegr. 1857). FSI

Haltbare durable Gofüm-Sammete u. Seiden-Bildche.

Geschäfts-Verlegung

von heute ab von Kirchgasse 24
nach 4594

9 Kirchgasse 9,

gegenüber der
Artillerie-Kaserne.

Fr. Becker,
Bürsten-Fabrik.

Französische Haarfarben.

Greise und rothe Haare

sofort braun und schwarz unvergänglich färbt zu färbt, wird
Jedermann erlauch, dieses neue gift- und bleifreie Haarfarbmittel
in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färbt die Haare für
immer färbt färbt und nur der Nachwuchs alle 8 Wochen nachgefärbt
zu werden braucht, dient es auch zur Stärkung zugleich bei dünn-
werden dem Kopfhaut.

Enthaarungs-Pomade

entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarmuchs des Gesichts
und Arme. Gefahr- und schmerzlos. à Glas 1.50 M. 4604

In haben bei

Bucke & Ecklon,

Medicinal-Drogerie und Parfümerie,
Taunusstraße 5.

54 Pf. **Vorzügl. Magerschinken** 4-6 Pf. schwer
58 Pf. **Delicatessschinken** 58 Pf. 4588
J. Schaab, Grabenstr. 3.

Knaben-Anzüge.



Empfehle mein reichhaltiges
Lager in neu eingetroffenen
**Blusen-Anzügen,
Marine-Anzügen,
Knaben-Hosen, -Joppen
etc. etc.**

Schul-Anzüge
zu sehr billigen Preisen
in den entsprechenden Grössen
vorrätlich. 4563

**Vorjährlige
Kinder-Anzüge,**
sowie einzelne **Blusen u.
Hosen** verg. Saison verkaufen,
um schnellstens damit zu räume,
zu und unter Einkaufspreis.

C. W. Deuster,
Oranienstrasse 12.

**Kragen, Manschetten,
Vorhemden,
Cravatten, Hosenträger,
Anna Mohr,**

Wellritzstrasse 10,
Ecke Heleneustrasse.

**Musverkauf wegen
Umzug.**

Laupen, Emaillewaaren, Haus- und Küchengeräthe
zu herabgesetzten Preisen. 4600
**Carl Koch, Spengler und Installateur,
Ellenbogengasse 5.**

Neapel,

ein Baggan eingetroffen, zu billigen Preisen. 4581
Gebr. Hattmer, Friedrichstraße 47, Laden.

Neu!! Eröffnung! Neu!!

Einem verehrten Publikum und Bekannten die ergebene Mittheilung, dass ich heute
direct am **34. Saalgasse 34,** direct am
Kochbrunnen, Kochbrunnen,

Hotel-Restaurant!

(Gartenlokal)

eröffnet habe. — Zum Ausschank kommt:

Münchener Spaten-Bräu,

helles Lagerbier aus der **Brauerei Küfner,**

sowie **Rhein- und Moselweine.**

Diners von Mk. 1.20 an, (Im Abonnement Ermässigung.) Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Schön möblirte Zimmer von **Mark 1.50 an.**

Zum Besuche meiner Lokalitäten lade ergebenst ein.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Josef Braubach

(früher Taunusstrasse 48, Wein-Restaurant).

Bekanntmachung.

Dienstag, den 28. d. M.,
Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben des verstorbenen Rentners **Karl Wollgast** von hier ihr an der **Gulferstraße 27,** zwischen dem **Diakonissenheim** u. **Vonhard Drinnenberg** belegenes, **zweistöckiges Wohnhaus** mit **3 a 99 qm Hofraum** und **Gebäudefläche** in dem **Nathhause** hier, **Zimmer No. 55,** freiwillig zum **2. und letzten Male** versteigern lassen.
 Nähere Auskunft ertheilt **Herr Justizrath Dr. Brüt,** **Schönenhofstraße 6** hier. F 433
Wiesbaden, den 24. März 1899.
 Der **Oberbürgermeister.**
 Zu Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 28. d. M., **Vormittags 9 und**
Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der **Frau Emannel Guthmann Wittwe** von hier gehörigen **Mobilien,** als:
 1 Garnitur **Polstermöbel,** mehrere **vollständige Betten,** 1 **Büffel,** 1 **Sekretär,** 1 **Kaffenschrant,** 1 **Berzicow,** ein- und **zweithürige Kleiderschränke,** 1 **Spiegelkranz,** **runde, ovale** und **viereckige Tische,** mehrere **Spiegel,** 1 **Lüster,** sowie **Glas- und Porzellanfaden, Bilder,** **Teppiche,** **Vorhänge,** **Beizzeug,** **Kleidungsstücke** und eine **vollständige Küchen-Einrichtung** u. s. w.
 in dem Hause **Adelheidstraße 24** hier gegen **Barzahlung** versteigert. F 433
Wiesbaden, 25. März 1899.
 Im Auftr.:
Brandau, Magistr.-Sekretär.



Motor-Wagen (Patent „Benz“)

von **Benz & Co., Mannheim,** erste und grösste **Special-Fabrik der Welt** für **Motor-Wagen,** liefert
Hugo Grün, Kirchgasse 19. Telephone 501.
 Vertreter der Firma **Benz & Co.** für **Wiesbaden** und **Umgegend.**

Schuh-Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten **Concursverwalters** versteigere ich
Dienstag,
den 28. März e., **Vormittags 9 1/2**
 und **Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend,
 im
Saale „In den drei Kronen“,
23. Kirchgasse 23,
 die zur **Concursmasse** des **Schuhwaarenhändlers Gg. Hollingshaus** gehörigen **Waaren-Vorräthe,** bestehend aus
Schuhwaaren
jeder Art,
 für **Damen, Herren** u. **Kinder,** vorwiegend **„Gutes Fabrikat“,** öffentlich gegen **Barzahlung.** F 241
 Die **Versteigerung** findet **bestimmt** statt.
Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag,
Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden in dem Saale zu dem
3 Kronen 3,
23. Kirchgasse 23,
circa 1000 Paar Schuhe aller Art, für **Damen, Herren** u. **Kinder,** in **schwarz,** außerdem **Arbeits- u. Normalhemden, Hüfen, Kinder-Anzüge,** sowie **2000 Cigarren** öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung** versteigert.
G. Jäger,
 Auctionator und Taxator.
 NB. Der **Zuschlag** erfolgt auf **jedes** Verbot.

Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“.
 Heute **Sonntag, Nachm. von 3 Uhr an:**
Gesellige Familien-Zusammenkunft
 in **Hierstadt, Gasthaus „Zur Rose“.**
 Unsere **w. Mitglieder, sowie Freunde** und **Bekanntesten** laden wir **hierzu** recht **herz. ein.** F 219
 Der **Vorstand.**

Bekanntmachung

Wegen **Geschäfts-Aufgabe** versteigere ich zufolge **Auftrags**
nächsten Dienstag,
den 28. März er., **Nachmittags präcis 2 Uhr** anfangend, in **meinem Auktionslokale**
8. Mauritiusstr. 8
 eine **große Parthe**
Cigarren, Cigaretten, Tabac, Cigarren- und Cigaretten-Spihen, Schnupftabac, schwed. Feuerzeug und **dgl. m.;** ferner: **ca. 2000 l Flaschen Weiß- u. Rothweine,** wovon **Proben** verabreicht werden, **Herren- und Knaben-Hüte, leinene Herren-Kragen** und **Manschetten** etc.
 öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung.**

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Möbel-Verkauf.

Marktstraße 12, Entree, sind folgende **Möbel** billig zu verkaufen, als: 2 **compl. Schlafzimmers-Einrichtungen,** pol. und **lad. Betten, Doppel-Betten, 1 Ruhs-Büffel** u. 6 **Stühle, Spiegel, Kleider- und Küchenschränke, 1 Büchererschranz, Berzicows, pol. und lad. Waldschemoden** u. **Nachtische, lad. Berzicow, 1 Sammelalder-Garnitur, ein Kamelstohren-Sopha, Conapes, Schellengänge, pol. u. lad. Tische, Küchentische, Nähtische, 1 Bierstempel, Sopha-Polster, Stühle, einzelne Matratzen, Deckbetten** und **Kissen.**

Heute Abend:

Wickel-Suppe.

Aug. Kugelstadt, Reitzstraße 3.

Restaurant Germania,

Platterstraße.

Heute steht mein Saal zur allgemeinen Verfügung. Bier 12 Pf. H. Schreiner.

Waaren-Versteigerung.

Kommenden Dienstag,
den 28. cr., **Vormittags 9 1/2** und **Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, versteigere ich zufolge **Auftrags** nachverzeichnete **Waaren,** als:
300 Grabatten in allen **Farben,**
100 Dgd. Herren-Kragen in **4-fach** **Seinen No. 37-42,**
100 Meter Herren-Stoffe in **Wesfen** für **Hosen** und **ganze Anzüge,**
1 Stück Damentuch, **dunkelblau,** im **Saale**
„Zum Deutschen Hof“
Goldgasse 2a, 1,
 öffentlich meistbietend gegen **gleich** **Barzahlung.**
Ferd. Marx Nachf.,
 Auctionator und Taxator. F 224
 Bureau: **Kirchgasse 3.**

200 Stück moderne ungarische

Damen-Hüte

versteigere ich zufolge **Auftrags**
kommenden Dienstag,
den 28. cr., **Vor- und Nachmittags, an oben** **annoncirte** **Versteigerung** **anstellend,** im **Saale „Zum Deutschen Hof“,** **Goldgasse 2a, 1,** öffentlich meistbietend gegen **gleich** **Barzahlung.** Der **Zuschlag** erfolgt auf **jedes** **Verbot.**
Ferd. Marx Nachf.,
 Auctionator und Taxator. F 224
 Bureau: **Kirchgasse 3.**

Freunden und Bekannten, sowie einer gebihrn Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage im Hause Adlerstraße 7 ein

Spezerei-Geschäft, verbunden mit Fleischhändler-Gandlung, eröffne und bitte um geneigten Zuspruch. Achtungsvoll Joh. Dönges.

Seife, frische und gute, für die Feiertage, von Wirtin an Frau Paul, Reitergasse 3.

Meess & Nees vorm. A. Meess, Mannheim
 empfehlen als **beste** und **billigste, feuerfeste** **Decke** für **Fabrik- u. Geschäftshäuser, Wohngebäude, Dächer** etc. die
Koenen'sche Voutenplatte
 D. R. G. Zwischen Unterzügen D. R. P. A.
 Bis 6,5 m Spannweite.
 In zwei Jahren über **200,000 qm** ausgeführt.
 Ausführung von **Stampfbeton-Bauten, Monier- und Cementarbeiten** jeder Art.
 Prospekte, Zeichnungen und **stat. Berechnungen** gratis und franco. F 84

Zu ausnahmsweise höchsten Preisen

Aufse fernwährend (indem bei mir die meiste Nachfrage) getragene gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Militärs-Effecten, Uhren, Gold- und Silberarbeiten, Brillanten, sowie Möbel und ganze Paravants, Pfandscheine.

Bei Bestellung, nach durch Postkarte, komme pünktlich ins Haus.
A. Görlach, Metzgergasse 16.
Wichtiges Geschäft dieser Branche hier am Wege.
wante preis getr. Schuhe, Stiefel. Auf Bestellung komme ich pünktlich ins Haus.
Häuser, Weberstraße 24.

Sich zähle

Reis einem anständigen Preis bei sofortiger Cassé für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager etc. Bestellungen hier und anderswärts werden pünktlich befolgt.
3978

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Benutzte Möbel aller Art, Teppiche, Eisenarbeiten sofort zu kaufen gesucht bei G. Jäger, Schumannstraße 29.

Herrn-Had,

gut erhalten, für leichtes Gewicht, zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter A. E. L. 127 hauptpostlagernd.

Herren-Had,

guterhalten, wird bald zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. W. Frauenstein postlagernd.

Ein II. transportfähiger Herd zu kaufen gesucht Volkstraße 16.
Ein mittlere, g. erb. Herd zu I. erhalt. Werthstraße 8, 1.

Ein drei- bis vierkammeriger Gasofenapparat, gebraucht, zu kaufen gesucht. Ad. Schachtstraße 1, Bireau.

Paßkisten

In jeder Größe und Anzahl werden in guter Beschaffenheit gekauft von der

Wiesbadener Sirocco-Rösterei
von August Engel, Lammstr. 12.

Alles Metall, Materialer kauft Fuchs, Schachtstraße 6.
Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Ephenwände

zu kaufen gesucht. Wirtener Wieser.
Ein ganz junges weisses Kaninchen zu kaufen gesucht. Angebote Adlerstraße 63, Dth. 8.

Verschiedenes

Atelier für Zahnersatz.

K. von Draminski, Dentist,
Wiesbaden, Luisenstrasse 6.

Sprechstunden: 9-6 Uhr.
Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc.
zu mässigen Preisen.

Für Unbemittelte:

Sprechstunde: 8-9 Vormittags.
Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise.
Behandlung und Zahnziehen gratis.

200 Mark Belohnung!

Am 21. cr. ist an meine Adresse ein anonymer Brief abgesandt worden. Es erhält derjenige 200 M. Belohnung, welcher mir den betreffenden Briefverfasser so nachweist, daß ich denselben gerichtlich bestrafen lassen kann.
4508

Erich Capelle,
Billabesitzer,
Humboldtstraße 11.

Dr. med. Holm, Arzt,
Kirchgasse 6, 2 Tr.
Naturheilverfahren. Massage.
Specialbehandlung
acuter und chronischer Brust-
und Magenkrankheiten.
Sprechstunden: 9 bis 11 und 3 bis 4 Uhr.
Sonntags nur 9 bis 11 Uhr.

Eine Forderung

mit bedeutendem Nachlaß zu verkaufen. Näh. Poststraße 2, Part.

Ein kleinerer tüchtiger Geschäftsmann wünscht die General-Agencur einer gut eingeführten Fein- oder Lebens-Veränderungs-Gesellschaft auf gleich oder später zu übernehmen. Offerten unter Z. C. 60 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Tüchtiger feibler Kaufmann, 40-jähr., ledig, sucht sich mit 15-20,000 Mk. oder thätig an hiesig. nachw. gut prosper. Weich zu betheilig., evtl. solches zu kaufen.
4498
Otto Engel, Wiesbaden, Friedrichstraße 65.

Eine tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen kann sich mit etwas Capital an einem feinen Geschäft in besserer Lage beteiligen. Offerten unter C. F. 113 an den Tagbl.-Berlag.

Wirtschaft zu vergeben.
David Wicker, Central, Frankfurt a. M.

Ein Fleisch- u. Wurstwaaren-Geschäft an eine achtbühliche Person (Dame oder Frau) abzugeben. Näh. im Tagbl.-Berl. 4502

Gesicherte schöne Existenz
durch Ankauf eines feinen Konsumartikel-Geschäfts in bester Lage hier einen jungen Mann oder einer die zwei Geschäftsbahnen geboten. Brandentwurf nicht erforderlich. Notwendig Capital 20,000.
4616
Otto Engel, Friedrichstraße 65.

Bei einer renommierten Gesellschaft Feuerversicherungs-Aufträge zuverl. erhält ein guter Honorar, ohne dabei thätig zu sein. Anfragen richtet man unter E. E. 93 an den Tagbl.-Berlag.
4676

Nebenverdienst!

Durch große Bekanntheit ist Jeder leicht in der Lage, sich mittelst Verkauf von Loosen eines erfindlichen Nebenverdienst zu verschaffen.
Anfertiger beiderlei Ihre Absichten unter F. H. 63 vorliegender Anzeigebrett einzuschicken.

Die eig. Möbel von 6 Zimmern und Küche sind auf 1 April zu vermiethen. Offerten unter H. E. 122 an den Tagbl.-Berlag.

Reifen, Abfahrl. und Eintragung von Geschäfts-Adressen, sowie sonstige kaufmännische Arbeiten befolgt ein von Geschäftsinhaber empfohlener Kaufmann. Näheres bei Moritz und Hünzel, Lammstraße 2.
3921

Zum Kaiser Wilhelm,
Schumannstraße 54.
Meine schön hergerichtete Regalbibliothek kann für Sonntag Abend noch abgerufen werden.
Jacob Fürst, 3088

Wieder neues Wasser-Waschgerät liefert eine Modell auf monatliche pünktliche Abzahlung? Näh. zu erfragen im Tagbl.-Berlag.
4612

Dofomobilen,
Pulsometer u. Centrifugalmaschinen in allen Größen zum Auspumpen von Benzin und Benzin mit selbstredend
Wilh. Meckel, Maschinen- u. Kraft a. R.

Billige Preise! Reelle Bedienung!
Umzüge
in der Stadt, über Land und per Bahn ohne Un-
ladung.

Wilh. Blum,
Friedrichstraße 37, 1.
Vertreter d. Internationalen
Möbel-Transport-Vereins.

Umzüge
Empfehle mich zur Übernahme von Um-
zügen unter Garantie geltend.
3108
Karl Hopp, Schreiner, Schumannstraße 66.

Umzüge
per Federrolle werden gut und billig be-
folgt. Albrechtstraße 87, Dth. 9.

Umzüge
mittels Federrolle befolgt bei bill. Preisen.
H. Steigitz, Metzgergasse 20, 2.

Umzüge
werden per Federrolle gut und billig aus-
geführt. Mathias Mohr, Metzgerg. 19.

Umzüge
folgt einzelne Transporte u. Federrolle
(eins u. zwei) übernimmt bei äußerst
bill. Berechnung Hilfenater, Adlerstraße 22 und Soalgasse 14.

**Fahrrad-
Reparaturen**
an allen Systemen
läßt prompt aus
Fr. Vetterling, Zahnstraße 8.
Telephon 535.
Eigene Vernickelung.
Bedeutendes Lager in Ersatzteilen und Fahrradern
einer Marken des In- und Auslandes.
3096

**Reparaturen
an Fahrrädern jeder Fabrikates**
schnell und billig. Mechaniker Becker, Kirchgasse 11. 4317
Poliren. Empfehlung mich zum Polieren u. Mattieren
von Möbeln jeder Art geltend. 8107
Karl Hopp, Schreiner, Schumannstraße 66.
Poliren, alle W. Karb. Nordstraße 28. 3407
Erläutern, Reparatur, Renatur, aller Schreiner-
arbeiten. W. Karb. Nordstraße 28. 3407
Erbteile aller Art werden billig gerichtet, repariert u. polirt.
F. H. Steiger, Dillenschtrasse 6. 2144
eine Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt
A. Leicher, Adolphstraße 46. 3050

Die Marke der feinen Welt ist
Neckarjulfmer Pfeil.
Telephon 535.
Nahfahren lernt man am schnellsten in
Vetterling's geschlossener Bahn,
Erdbeerstraße 6a. Bei ungenügender Witterung in überdachter
Halle.
3993

Neckarjulfmer
sind leichtlaufend, in viel und elegant.
Telephon 535.
3899

Asphalt- und Cementarbeiten
werden bei Verwendung besserer Materialien unter Garantie zur
Ausführung übernommen.
F. H. Mauss, Luitzenstraße 21.
947

Gartenhäuser, Pavillone, Gärten etc.
sind billig an
L. Debus, Kronstraße 8.
1913

Ein tücht. Gärtner sucht einige Privatgärten zu unterhalten.
An erfragen Kronstraße 19, Part.

**Zur Anfertigung von Kostümen, sowie Gams-
und Rindfleischwaren** empfiehlt
sich Frau J. Müller, Albrechtstraße 11, 1. r.
424

**Damen-Garderobe, Mäntel, Jaquettes, Gobel-
sowie Moderverrichtungen** werden unter Garantie
angefertigt.
Nähungsbüro
J. Sieber, Langgasse 3, 2. Et.
Alle Gold-, Silber- u. Weichgoldarbeiten u. angeleg. Unterzucht,
edel. Ed. von M. G. Vertreuter, 21, 8. 1. Gd. Erdinger, 3941

Alle Pagarbeiten werden geschmackvoll angefertigt,
Damen-Hüte von 60 Pf. an,
garant. Seidenschleier 2, 1.
Berf. Wägen in Tuch noch Privat-Kunden. Erdbeerstr. 6, 2. Et.
Ungeeignete empfiehlt sich in die Federarbeiten in u. außer
dem Hause.
Lina Löffler, Steinstraße 5. 3609

Bettfedern werden durch meinen Feinapparat
auswählend gerichtet und wie neu her-
gestellt.
W. Klein, Albrechtstraße 20, 2158
erhält.
Sandstr. u. (Wohn) am 1. am 1. Kirchstraße 11. 3510

Gardinen-Spannerei
von Stäger, vorm. Mess, Dillstraße 15, 6th. Part. 3038

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei.
Frau Weill, Dillstraße 62.
Gardinen-Spannerei per Paar 60 Pf. 1. Körnerberg 88.

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei
Fr. Noll-Hussong, Dillstraße 25. 1967
Bringe den geehr. Herrsch. u. Wägen u. Gardinen u. A. u.
d. 7th. 1. W. in emp. Grünsand. Frau Wollig, Soalgasse 14.

Unabhängige Frau sucht die Wäsche einer Dame
zu übernehmen. Dillstraße 12, Fr. Busch.
Gerechthaltliche Wäsche wird angenommen, gut und billig
bevorst. Kronstraße 15, 3. Et. rechts

Tücht. Friseurin sucht noch einige Kunden. Ad. Wolfram-
straße 2, Vorderb. 3 Tr. bei Frau Krall.

Manicure.
Fruhelein emp. I. in Hand- u. Nagelpflege, Näherungen
schneiden. Gd. Feibel, Bireau Wägen, Soalgasse 28, 2.
Nähmaschine etc. emp. schmerz- u. gefahrlos J. Müller,
gegr. Hülfe, Nerostr. 5. Allseitige Ausrichtungen 2008

5-6000 Karren Schutt
Gegen Vergütung von 20 Pf. 1. Karren in der Füllgrube
Schuttbehälter abgefahren werden. Näh. bei Karl Auer,
Adlerstraße 60, 1. Et. 3997

Keine Schladen können ungenügend abgefahren werden
Dachstuhlstr. 58, Bismarckstr. 4209

Damen-Kutschfahrten begeben unter freierlicher Direction
Schwarme Mondrian, Bismarckstraße 83, 1. Et.
Dame best. Et. sind, Ad. Wollig, Bireau, da I. Bericht in
d. Dillstr. 1. Wägen, Dth. Dillstr. u. W. Wolligstraße 6.

Damen sind hier, Ad. Wollig, kein Kutsch-
bericht. (S. 1216 O.) F. 128
Frau H. Meiger, Stuttgart, Silberstraße 66.

Dame beizeren Standes sucht gegen gute Bedienung,
Zinsen und Rückzahlungen 1000 Mk. zu leihen.
Best. Offerten zu richten unter S. H. 200 postlagernd hier.

Wer hilft einer jungen Dame aus moment. Verlegenheit mit
40 Mark? Best. Off. unter W. E. 109 an den Tagbl.-Berlag.

Geirath. 200 Damen mit g. Verm. mündlich Verhät.
Pros. von Journal, Charlottenburg 2.

Geirathspartien
jeden Stunden vermittelt discret und recht Frau Sobel,
Frankfurt a. M., Schopenhauerstraße 7, 1. Et. F. 64

Waise tugendhaft, mit Vermögen, wünscht Geirath. Wer
zur Bekanntschaft D. W. Berlin 9. F. 178

Erstgemaint.
Staatsbeamter, 30 Jahre, evang., 6000 Mk. Einkommen, mit
Doctorat, wünscht sich mit geacht. häusl. erzog. Dame zu ver-
heirathen. Gest. Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse
unter A. L. 60 hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten.

Heirath.
Ein junger Mann, 28 Jahre alt, welcher 14 Jahre in
einem Geschäft thätig ist und wegen Sterblichkeits seines Vaters
denk mit Gehalt überkommen will, sucht ein Mädchen, Witwe
ohne Kinder nicht ausgeschlossen, im Alter von 25 bis 30 Jahren
mit etwas Vorrath an weislich halbjähr. Berechnung. Offerten
unter S. E. 105 an den Tagbl.-Berlag.

Nach Erbenheim!
Ein millionenreiches Hoch soll fahren hinein in des
Hotel Engel dem holden Heinrich zu seinem
21. Geburtstag.

Alles gute,
Was befr.
Wünschen Dir zum Wiegenfest,
Gesund und heiter in viel Jahren
Soll Dir Dein Alter offenbaren;
Auch das Dir nie der Wuth erschlägt,
Es wünscht Dir dies die Pfortschafft.
H. H. A. S. H. H. H. A. W. H.
Wirt u. Jhr. Gdiffe sofort adgl. S. Post.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 145. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 26. März.

47. Jahrgang. 1899.

Schiller-Denkmal-Matinee.

Das Programm für diese am **Grün-Donnerstag** stattfindende Veranstaltung ist wie folgt aufgestellt:

Erste Abtheilung. Als Einleitung: Vorspiel zu Parsifal: Prolog von Joseph Lauff, gesprochen von Fr. L. Willig. Scenen aus Fiesco, 2. Akt. Scene aus Demetrius — Maria und Hiob — unter Mitwirkung der Frau Clara Ziegler, Ehren-Mitglied des Mänechener Hoftheaters, und Herr Hans Schreiner.

Zweite Abtheilung. Ouvertüre zu Rienz. Zwei Gesangsvorträge. Finale des 2. Aufzuges aus Rienz, unter Mitwirkung der ersten Kräfte der K. Oper und des K. Theater-Corps. Schlusscene aus Wilhelm Tell (Teil: Herr Leffler, Gemmi: Fr. Lüttgens).

Der dramatische Theil dieses hochinteressanten Programms umfasst, wie ersichtlich, die verschiedenen Entwicklungs-Perioden unseres grossen nationalen Lieblingsdichters. Besonders Interesse dürfte die Scene aus Schiller's letztem Werke „Demetrius“ und die Mitwirkung der grossen Tragödin Clara Ziegler als „Maria“ erregen. Der musikalische Theil des Programms, bestehend in dem weihvollen Vorspiel zu Richard Wagner's „Parsifal“, der Ouvertüre zu „Rienz“ und dem dramatisch musert wirkungsvollen Finale des 2. Akts dieser Oper verspricht ebenfalls einen hohen Kunstgenuss. So steht zu erwarten, dass diese einem patriotischen Zwecke gehende Veranstaltung die erwünschte Anziehungskraft üben und dass der durch die Allerhöchste Bewilligung dieser Matinee beabsichtigte Zweck, dem Denkmal-Fond einen ansehnlichen Zuwachs an Mitteln zur baldigen Herstellung eines würdigen, den Standbildern der Gegenwart ebenbürtigen Denkmals unseres grossen Dichters bereuen anzuführen, erreicht wird.

Die Eintrittspreise sind die einfachen, um namentlich auch unserer Jugend den Besuch zu erleichtern. Ueberzahlungen generöser Wohlthäter und Verehrer Schiller's werden dankbar acceptirt.

Walhalla

*** Theater. ***

Heute:

Letzter Sonntag des gesammten brillanten Programms.

Willy Zimmermann.
Rose D'Arcy.

Die 5 kleinsten und hübschesten Zwerge!!

Anita Graciella mit ihren 50 Prachtexemplaren.
Papageien, Mahadus etc.

2 Vorstellungen 2.

Anfang 4 Uhr, halbe und 8 Uhr einfache Preise.

Nach der Abendvorstellung (11 Uhr):

Concert des Theaterorchesters im Theatersaal.
Eintritt frei.

Mobiliar-Versteigerung.

Infolge von Um- u. Wezügen sind mir nachstehend verzeichnete Sachen übergeben, die ich

Montag,

den 27. März er., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, in meinem Auctionslocale

3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verfeilgere.

Zum Angebot kommen:

Mehrere Salon-Garnituren in Plüsch, Fantasia etc. Bezug, einzelne Canapes, Sessel, Ottomane, Chaiselongues, Bücher-Kleider- und Weizengeschrank, Betten, Kommoden, Tische, Stühle, Eisschrank, Bücher-Étagère, Kaffeebraun, Waschkommode, Consoles, Nachttisch, Spiegel mit u. ohne Trümeau, Bilder, Oelgemälde, Pendules, Regulator, Geflügel-Betten, Fahrräder für Damen u. Knaben, Kleiderstod, Verticow, Teppich, Linoleum, Küstre, Lampen, Glas, Porzellan, Küchenschrank, Küchentreter, Nähmaschine, Clavierstuhl und sonst. Haus- u. Küchen-Einrichtungs-Gegenstände. F 219

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Feinste geräucherte **Hinterschinken**

(Rundschnitt), mittig unterfucht, à Pfd. 80 Pf., bei 3 Stck (bläuge Bahnfracht) 70 Pf. gegen Nachnahme. F 84

S. de Beer, Emden (Ostfriesland).

Ein besserer Herr kann an einem Privat-Mittags- u. Abendlich Teil nehmen. Neugasse 9, 1 St. links. 2721

Pariser

Strohputz-Lack in allen conranten Farben.

Bernstein-Fußboden-Lack mit Farbe, die 2-Pfd.-Büchse 1.60 Mk.

Celfarben in allen Nüancen, fertig zum Selbstanstrich.

Copals, Möbel-, Bernstein- u. Spiritus-Lacke.

Leinöl, holländ., roh, und geschloßes.

Terpentinöl, Siccatis, braun und weiß.

Denat. Spiritus, 90 %,

per Liter 34 Pf.

Denzu, doppelt rectif.

„ „ 40 „

Bronzen, trocken und flüßig.

Stoff-Farben zum Selbstfärben von Seide, Wolle und Baumwolle.

Farben für Conditoren u. Bäcker, giftfrei!

Büsel für Maler, Lächer, Schreiner etc. billigst.

Kölnner Lederleim, prima, per Pfund 65 Pf.

Secunda „ „ 50 „

Prima Tapezirer-Stärke per Pfund 20 Pf., bei 10 Pfund per Pfund 18 Pf.
Größere Consumenten Engros-Preise.

Material- u. Farbwaaren-Handlung J. C. Bürgener,

27. Hellmündstraße 27. Telephon 547.

4622

Patente

besorgt und verwerthet

B. Reichhold, Ingenieur, Berlin.

Luisenstraße 24.

Filiale Mannheim, O. S. G.

F 72

Fahrrad-Reparaturen

werden schnell und billig angefertigt bei

Carl Grün, 44. Friedrichstraße 44.

Rufklophen per Stk. 10 u. 21 Pf., Gr. 1.15 u. 1.30, in der

Andere billiger. Städtklophen per Stk. 20 Pf., Gr. 1.15, Riefers-

Stützholz per Gr. 2 Pf., frei Haus.

Fr. Walter, Fischgraben 18a.

Dampffärberei und Chemische Waschanstalt

Adolf Thöle,

Webergasse 45/47. Webergasse 45/47.

Chemisch-Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben in unzerreißtem Zustande. Reinigen von Teppichen, Möbelstoffen, Decorationen u. s. w. Reinigen und Färben von Gardinen, Gardinenbäumen auf neuen pat. Spannrahmen. Lieferzeit auf Wunsch 1 Tag. 8168

Billigste Preise. Sorgfältigste Ausführung.

Fig. Reparatur-Werkstätte.

Contore:
Langgasse 27.

Druckerarbeiten 
Neuen Kunst-Abt.

im Charakter der  liefert in jeder Ansehung die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künsterliche Original-Entwürfe.

Telephon 52.

Einen Lehrling
mit guter Schulbildung sucht
Central-Drogerie, Friedrichstraße 16. 1946

Für ein hiesiges Credit- und Bank-Institut wird ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.
Schildernde Offerten sind unter **A. E. 99** an den Tagbl.-Verlag einzusenden. 1933

Lehrling
mit schöner Handschrift und Berechnung zum Einjähr.-Freiwill.
Hirsch & Kleeemann,
Großherzogstr. 10. 4473

Für mein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft suche einen **Lehrling** v. Eltern, event. Pfingsten.
C. W. Leber, Bahnhofsstraße 8. 4196

Lehrstelle
frei für begabten jungen Mann mit guter Schulbildung u. hohler Handschrift (s. Einjähr. Freiw. u. event. bei Vergüt.)
Schildernde Offerten u. prof. Zeugnisse u. Eltern-Schulzeugnisse
Wiesbaden, Lammstraße 2. 1915

A. Stoss,
Sanitäts-Magazin u. Gummi-Fabrikate.
Lehrling mit guter Schulbildung aus adäquater Familie gesucht
von der Eisenwaarenhandlung. 4412

Apotheker-Lehrling
wird per 1. April gesucht. Gewissenh. Ausbildung wird zugesichert.
Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8889

Zu Eltern d. J. suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling aus guter Familie.
Heinrich Heuss, Buchhandlung,
Kirchgasse 26. 2318

Lehrling.
Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann in meinem kaufmännischen Bureau als Lehrling Aufnahme finden.
Job. Behr, Möbelfabrik
und Atelier für Innen-Decorations. 2318

Wir suchen für die verschiedenen Abteilungen in unseren Betrieben am Bahnhof Döbelm noch
Lehrlinge.
Anmeldungen nehmen wir in unserem Bureau
Döbelm entgegen. 2646

Steindruckerlehrling
bei sofort. Vergüt.
kann eintreten.
H. Luchbacher,
Lithogr. Anstalt Stern u. Buchdruckerei. 3199

Steindrucker-Lehrling
unter günstigen Bedingungen gesucht bei
H. W. Ziegel, Al. Burgstraße 2. 1069

Scherelehrling kann unter günstigen Bedingungen
eintreten.
Schneider W. Zimmer, Paulbrunnstraße 3. 4367

Suche einen Lehrlingen
für meine Werkstätte, für Instrumente u. feine Mechanik.
A. Stoss, Lammstraße 2. 2473

Mechaniker-Lehrling gesucht bei
Mechaniker **Carl Grün**, Friedrichstraße 44. 3780

Schlosserlehrling gesucht Waldramstraße 12.
gesch. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4529

Schlosserlehrling gesucht.
Bernh. Heilmann Sr., Schlosserei und Herdfabrik,
Lehrjunge gegen sofortige Vergütung gesucht. **Friedrich**
Hörs, Gießerei u. Dreherei, Alsterstr. 29. 2988

Lehrlinge für
Dreherei,
Formerei,
Schlosserei
werden gesucht. Nach kurzer Zeit John.
Carl Grün & Cie.,
Drehereiwerkzeuge- und Feinmechanikfabrik,
Döbelmstraße 16. 4221

Ein ordentl. Junge t. d. Spengler u. Installationsgesch. genäh. erl. bei **C. Vister**, Spengler u. Installateur, Eisenweg 7.
Lehrling gesucht. 7.

W. Hellstein, Installationsgeschäft, Döbelmstraße 11. 2078

Goldbildhauer-Lehrling sucht
H. Storts, Bleichstraße 13. 2078

Ein Sohn achtbarer Eltern als Lehrling gesucht.
J. Homanitz, Buchhändler, Eichstraße 15. 3000

Schreinerlehrling gesucht Kochstraße 6. 2616

Schreinerlehrling gesucht Paulbrunnstraße 16. 3708

Schreinerlehrling gel. v. **H. Walther**, Weidstraße 19. 2263

Malerelehrling gegen Vergütung gesucht bei
Carl Gotthardt, Friedrichstraße 48. 2604

Malere-Lehrjunge gel. bei **A. R. Stengel**, Zeinstraße 20. 2604

Lehrling
Jungere Mann adäquater Eltern kann in meiner Tapezier-Werkstätte als Lehrling Aufnahme finden.
Job. Behr, Möbelfabrik
und Atelier für Innen-Decorations.
Lehrling gegen Vergüt. zu Eltern gel. 3323

Tapezier-Lehrling gegen Vergütung auf gleich oder zu Eltern gesucht. **Louis Best**, Döbelmstr. 22. 975

Buchbinder-Lehrling
Lehrling unter gün. Beding. gesucht.
H. Leist, Friedrichstr. 45. 4328

Bojamentier-Lehrling
für mein Arbeitsgeschäft zu Eltern gesucht.
Gustav Gattschall, Posamentier, Kirchgasse 25. 2944

Schneiderlehrling gegen Vergütung auf gleich oder zu Eltern gesucht. **Carl Fuhr**, Zeinstraße 22. 975

Schneiderlehrling gesucht Lammstraße 13. **Senz**. 2295

Schneiderlehrling sucht **Chr. Ziss**, Friedrichstr. 46. 1296

Schuhmacherlehrling gegen Vergüt. gel. **Schwalbstraße** 17. 3687

Schuhmacherlehrling gesucht Kerolstraße 16. 2538

Schuhmacherlehrling gesucht **Wilh. Münster**, Weidstraße 16. 3596

Schuhmacherlehrling gesucht **J. Schmitt**, Weilerstr. 11. 2327

Schuhmacherlehrling gesucht **L. Schenck**, Lohndstraße 1. 2178

Schuhmacherlehrling gesucht **Georg Voss**, Schiersteinerstraße 14. 3303

Schuhmacherlehrling gesucht **H. O. Zimmermann**, am Neuen Friedhof. 4466

Schuhmacherlehrling gesucht **H. O. Zimmermann**, am Neuen Friedhof. 4466

Schuhmacherlehrling gesucht **Georg Voss**, Schiersteinerstraße 14. 3303

Schuhmacherlehrling gesucht **H. O. Zimmermann**, am Neuen Friedhof. 4466

Schuhmacherlehrling gesucht **H. O. Zimmermann**, am Neuen Friedhof. 4466

Schuhmacherlehrling gesucht **H. O. Zimmermann**, am Neuen Friedhof. 4466

Schuhmacherlehrling gesucht **H. O. Zimmermann**, am Neuen Friedhof. 4466

Schuhmacherlehrling gesucht **H. O. Zimmermann**, am Neuen Friedhof. 4466

Schuhmacherlehrling gesucht **H. O. Zimmermann**, am Neuen Friedhof. 4466

Schuhmacherlehrling gesucht **H. O. Zimmermann**, am Neuen Friedhof. 4466

Schuhmacherlehrling gesucht **H. O. Zimmermann**, am Neuen Friedhof. 4466

Schuhmacherlehrling gesucht **H. O. Zimmermann**, am Neuen Friedhof. 4466

Schuhmacherlehrling gesucht **H. O. Zimmermann**, am Neuen Friedhof. 4466

Schuhmacherlehrling gesucht **H. O. Zimmermann**, am Neuen Friedhof. 4466

Schuhmacherlehrling gesucht **H. O. Zimmermann**, am Neuen Friedhof. 4466

Trauerhüte, Crêpes, Trauerschleier,
Reiz großes Lager in allen Preislagen.
Herfel & Israel,
Langgasse 33.
Anzahl- Sendungen nach außerhalb bereitwillig. 8890

Trauer-Hüte, Crêpe, Trauerflore, Rüschen, Schleier, Bänder
empfiehlt in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen
Joseph Ullmann,
Kirchgasse 21. Kirchgasse 21. 3144

Beerdigungsanstalt Pietnet
20. Michelsberg 20,
Juh.: **Emil Gebhardt,**
gegr. 1878.
Großes Lager aller Holz- u. Metallfärgen mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Särge, Sargdecken, Matrassen, Kissen in Seide, Atlas, Barchas, Spitzing, allen Anforderungen entsprechend.
Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlagt.
Leichenentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Übernahme bei Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 3078

Beerdigungsanstalt „Friede“
Gegründet 1865. **Telephon No. 265.**
Erstes und grösstes Sarg-Magazin am Platze.
Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallfärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 3075

Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Familien-Nachrichten
Als Verlobte empfehlen sich:
Claire Lindenberg
Charles Liffon.
Wiesbaden, den 25. März 1899.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die zahlreichen Blumenpenden legen wir unsern herzlichsten Dank.
Fran Schneider,
Carl Stiefvater,
Julius Stiefvater,
Julius Stiefvater. 4610

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 145. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 26. März.

47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtsigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Anfordigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anfordigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Das **Wohnungsnachweis-Büreau Dion,** Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Befragung von Familien-Wohnungen, Geschäftshoteln, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc. Villa als Fremdenpension zu vermieten, Miether muß die Miete halbjährlich vorausbezahlen können. Off. unter A. Z. A. 528 an den Tagbl.-Verlag. 1974

Geschäftshotel etc. Bismarck-Ring 33 schöner Laden mit anschließender Wohnung sofort oder später zu vermieten. Preis Mk. 1000. Näheres im Regenerladen. 1016

Friedrichstraße 47, 6te Schwabacherstraße, schöner Laden mit 2, eent. 3 großen Ecken per sofort zu vermieten. Näheres im Regenerladen. 1060

Läden. Goldgasse 15 sind die Laden von Herrn Wranawitz im nächsten Laden mit Wohnung wegen Sterbefall auf 1. April, ev. auch früher, abzugeben. 304

Nömerberg 2/4 schöner Laden mit Nebenzimmer auf 1. April oder auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 7, im Laden. 2017

Wortstraße 4 ein geräumiges Geschäftshaus, passend für Restauration, per 1. April zu vermieten. Näheres Wort. 620

Ein Laden mit Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres Grabenstraße 20. 5262

Zwei Läden in prima Lage freundlich. Souterrain, für Fleischhandlung geeignet, zu vermieten. Näheres Wiesbadener Zerrain-Geschäft, Mittelstraße 5. 3895

Bäckerei, Erfolg im Betrieb, per 1. Oktober zu vermieten. Offerten unter V. C. V. 509 an den Tagbl.-Verlag. 1937

Wohnungen von 7 Zimmern. Adelheidstraße 60, Bel-Etage, 7 große, 1 H. Zimmer, Kuchenzimmer, Keller, Weinladen, ornamental Schöpfung, Kamin, Aufzug, per 1. April 1899 zu vermieten. Ansuchen von 8-9 Uhr Nachmittag. Näheres bei Cron, Langgasse 11. 809

Kaiser-Friedrich-Ring 31 sind elegant einger. Wohn. von 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näheres bei H. Kleinertstr. 20. 7049

Parkstraße 11c, in erster Lage Wiesbadens, ist die hochgeleg. Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst oder Schwalbacherstraße 59, 1 St. 6505

Schiersteinstadt 3 eleg. Wohnungen von 7 Zimmern, mit allem Zubeh. der Neuzeit eingerichtet, zum 1. April zu verm. Freundl. freie Lage ohne Hintergebäude. 7757

Wohnungen von 6 Zimmern. Adelheidstraße 90 herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenzimmer, 2 Balkone, 2 Mansarden, 2 Keller per 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Kleinertstr. 13, 10. 1385

Kaiser-Friedrich-Ring 106a, Neubau, neben Kuchenzimmer, 6 Zimmer, Bad mit Warmwasser, etc., für gleich oder später zu vermieten. 7640

Parkstraße, 6 Zimmer mit Zubeh., per 1. April zu vermieten. Preis 1700 Mk. Näheres Parkstraße 21. 7790

Dohmeierstraße 7, 2. Etage, neu hergerichtet, 6 Zimmer, Bad, 2-3 Manr., 2 Keller, sofort bezugsbar, zu vermieten. Näheres daselbst Barterre. 1403

Schützenstraße 6, Bel-Etage, 6 Zimmer, Keller, Balkon, Bad, Küche mit Speisek., 2 Kuchenzimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, evtl. per 1. April zu verm. Ansuchen v. 10-12 Uhr Vormittags. 1833

Sonnenbergerstraße 39 ist die Barterrewohnung, 6 Zimmer, 1 Badezimmer nebst Zubeh., auf 1. April oder später abzugeben zu vermieten. Näheres im oberen Stock daselbst. 1468

Victoriastraße 33 ist eine geräumige Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad, großem verschließbaren Balkon und reichlichem Zubeh. der 1. Etage, evtl. etwas früher zu vermieten. Näheres daselbst. 1767

Herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, sechs Zimmer, Badezimmer, Küche, drei Mansarden, 2 Keller, Vortheilungen, großer Balkon mit herrlicher Aussicht über ganz Wiesbaden, Reich. Kapelle, Kuchenzimmer und Speisek., ruhige vornehme Lage, Telephon-Anschluß, Miethpreis Mk. 2200. — per 1. April a. c. zu vermieten. Die Wohnung ist zu besichtigen von 3 bis 5 Uhr Nachm. Näheres Humboldtstraße 11, Part. 1914

In schönster Lage des Nerothals (ohne jede Steigung) ist in modernem herrschaftlichen Baustil die Bel-Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Balkon und reichlichem Nebengehör, zum 1. Juli, auch früher, zu ruhiger Bewohnung zu verm. Off. u. E. P. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 5 Zimmern. Adelheidstraße 92 5-Zimmer-Wohnung, der Reizzeit entzerrchend eingerichtet, Bel-Et. und 2. Etage sofort bezugsbar, zu vermieten. Näheres daselbst von 11 bis 12 u. 3 bis 6 Uhr oder Adelheidstraße 91, Part. 1794

Schwerstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, der Reizzeit entzerrchend, auf 1. April zu verm. Näheres bei H. Kleinertstr. 13, Part. 1805

Altenstraße 20 ist die erste u. zweite Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh., zu od. einzeln, per Juli oder später zu vermieten. Ansuchen 11-12 u. 3-5 Uhr. Näheres daselbst. 1799

In meinem Neubau Schwerstraße 20 ist noch je eine Drei- u. Fünf-Zimmer-Wohnung mit Bad, Aufzug, Speisekammer, Mansarde und Keller per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. Chr. Maxauer. 1926

Wörthstraße 7, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Bad und 2. Etage, 3 Zimmer, 1. April. 816

Barterre-Wohnung in herrschaftl. gebaueter freier Lage, 5 schöne Zimmer, auf 1. April oder 1. Oktober zu vermieten. Preis 1200 Mk. Aufstegen unter 14. 750 an den Tagbl.-Verlag ertheilen. 1689

Wohnungen von 4 Zimmern. Noosstraße 12, 3 Et., 4 Zim., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 1 Et. 1836

Taunusstraße 23, 2 Et., 4 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. April zu vermieten. In N. Villa, Bel-Etage, 4-5 Zimmer u. Zubeh., mit schönem Garten (reichl. Obst), in feiner Lage, 1. April 1900 zu vermieten. 1911

Otto Engel, Friedrichstraße 35.

Wohnungen von 3 Zimmern. Neubau — Gartenhaus 8. Elisabethenstraße 8

3- und 4-Zimmer-Wohn., auch ganz Etage, 7-8 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Bad-Anschluß, 2 Balkone, per Juli oder später an künft. ruhige Lage zu vermieten. In erstgen. daselbst Vorderhaus 2 Et., Vormittags. 2060

Weitendstr. 5 1. April zu vermieten. Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu verm. Näheres Michelsberg 4, im Giebelgebäude. 1840

Wohnungen von 2 Zimmern. Marktstr. 12, Wohn., 2 gr. Zim., Volt, Speisek. und Zubeh. per 1. April zu verm.

Wohnungen von 1 Zimmer. Albrechtstraße 9 ein Zimmer mit Küche an eine ruhige Person zum 1. April zu vermieten. 1467

Möblierte Wohnungen. Taunusstraße 46, 1 Et., eine eleg. möblierte 2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Balkon per 1. April zu vermieten. 1901

Elegant möbl. Part.-Wohnung (Kuchenzimmer) von 6-8 Zimmern mit Balkon und Bad, sofort auf längere Zeit zu vermieten. Näheres Kuchenzimmer 13, 3. Etage nach Vereinbarung. Barterre-Etage, möbliert, 3-4 Z. (groß) nebst Küche, in Rufelage für längere Zeit ab April 1899 durch 7158

J. Schlichting, Rheinbühlstraße 3. Möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche, Bad, Centralheizung etc. in einer Villa zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1667

Schön möbl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1523

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc. Adelheidstr. 11, 1. Et., Wohn- u. Schlafz. auf Wp. zu v. 1900

Adelheidstraße 16a erhalten zwei junge Leute Koch u. Logis. 2045

Adelheidstraße 16, 2. Et., evtl. zwei j. auf. Gute Kost u. Logis. 2043

Adelheidstraße 10, 1. Et., möbl. Zimmer bill. u. v. 1941

Adelheidstraße 37, 1. Et., schön möbl. 3 m. voller Pent. zu verm. 1888

Adelheidstraße 30 mit möbl. Frontispiz-Zimmer zu vermieten. Preis mit Kasse 10 Mk. 1888

Adelheidstraße 31 möbliertes Zimmer zu vermieten. 1888

Adelheidstraße 34, 3. L., a. möbl. Gdz. (in 18 Mk.) zu v. 2006

Adelheidstraße 37, 1. Et., evtl. ein auf. Rich. Kost u. Logis. 1888

Adelheidstraße 3, 1. Etage, gut möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten. 7679

Adelheidstraße 4, 2. L., möbliertes Zimmer zu vermieten. 1865

Adelheidstraße 4, 2. Et., evtl. ein auf. jg. Mann Schlafz. od. Stud. 1248

Adelheidstraße 11 möbl. Part.-Zim. mit sep. Eing. u. v. 2038

Adelheidstraße 12, Part., ein möbl. Z. sep. gl. zu verm. 2035

Dohmeierstraße 12 möbl. Wohn- u. Schlafz. abgibt, gl. u. v. 2021

Dohmeierstraße 33, 1. L., schön möbl. Zimmer zu verm. 1872

Geonorestraße 9, 3. Et., evtl. Teil möbl. Z. m. 3. 45 Mk. 1872

Gieselerstraße 10, Villa Eriose, eins. u. zulammen. Zimmer m. v. 10-20 Mk. 1798

Gieselerstraße 11, 3. Et., evtl. ein möbl. Zimmer zu verm. 2042

Frankenstraße 1, 3. Et., evtl. ein möbl. Zimmer zu verm. 2042

Frankenstr. 15, 3. Et., evtl. ein möbl. Zimmer zu verm. 2044

Frankenstraße 23 evtl. reichl. Arb. jg. Log. 184. 1. Et. 2044

Frankenstraße 26, Part., können fr. Rich. u. Schlafz. rich. 1201

Friedrichstraße 6, 1. Et., eine möbl. Mansarde auf gl. zu verm. 1888

Friedrichstraße 36, 6th, 2. Et., m. 3. u. 1. Wp. (Mk. 15) 1929

Friedrichstraße 47, 3. Et., evtl. ein möbl. Zim. an 48 zu v. 1094

Friedrichstraße 48 bei Frau Gantz ein gr. fr. möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 1762

Weisbergstraße 11, 1. L., ein geräum. a. möbl. Z. zu verm. 1697

Goethestraße 23 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 1938

Goldgasse 15 ist ein möbl. Mansarden, mit Pension zu verm. 2040

Grabenstraße 10, Regenerladen, möbliertes Zimmer mit guter Pension billig zu vermieten. 1870

Hartingstr. 4, 2. Et., evtl. möbl. Zim. zu verm. 10 Mk. 1913

Hörsingstraße 10, 2. Et., gut möbl. Zimmer, evtl. u. v. 2047

Hörsingstr. 12, 2. Etage, a. m. 3. (Wochenlohn) b. 2037

Helmundstraße 6, 2. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 1928

Helmundstraße 12, 1. L., schön möbl. Zimmer zu verm. 1788

Helmundstraße 30, Part., ein gr. möbl. Zimmer mit ein oder zwei Betten auf 1. April zu vermieten. 1918

Helmundstr. 31, 2. Et., freundlich möbl. Zimmer zu verm. 1883

Hermannstraße 8 gut möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 2005

Hermannstraße 12, 2. Et., ein jg. möbl. Zimmer mit 3. Pension der Wode 10 Mk. zu vermieten. 2019

Hermannstr. 10, 1. Et., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2019

Hermannstraße 23, 3. Et., evtl. möbl. Zim. (monatl. 10 Mk.) u. v. 2043

Helmundstraße 14, 3. Et., freundlich möbl. Zimmer zu verm. 1790

Helmundstr. 17, 3. Et., evtl. ein möbl. Zimmer zu verm. 1790

Langgasse 19, 3. Etage, ein fr. französisches Wohnz. auf Parkstraße 23, 1. Et. reichl. f. ein fr. französisches Wohnz. mit reichl. vollen Pension. 1636

Langgasse 40, 2. Etage, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1888

Reiterstraße 11, Gartenh. Part., evtl. auf. Badenfräulein möbl. Zimmer mit Pension. 1867

Reiterstraße 15, 1. Et., schön möbl. Z. u. v. N. Regenerlad. 1996

Reiterstraße 17, 1. u. 2. Et., evtl. möbl. Zimmer zulammen, auch einzeln zu vermieten. 1888

Reiterstraße 19, 3. Etage, gut möbl. Zimmer zulammen oder einzeln sofort zu vermieten. 1429

Reiterstraße 5, 1. Etage, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1429

Reiterstraße 19-21 ist ein gut möbl. Zimmer gleich zu verm. 1810

Reiterstraße 27, 2. Et., evtl. ein möbl. Mansarden zu verm. 2043

Reiterstraße 37, 3. Et., evtl. ein möbl. Zimmer zu verm. 1790

Reiterstraße 22, 2. Et., evtl. ein möbl. Zimmer zu verm. 1884

Reiterstraße 7 kann ein junger Mann Schlafz. erhalten. 2084

Concert-Veranstaltungen

Sonntag, den 26. März.
Ausgangs. Nachm. 4 Uhr: Leichtes Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Montag, den 27. März.
Ausgangs. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Cäcilien-Vereins-Concert.

Wiesbadener Kaufhalle, Wilhelmstraße 9.
Wagner's Anstalts-Orchester. Abends 7 Uhr: Göttliche.
Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Das fünfte Rad.

Verkehrs-Nachrichten

Sonntag, den 26. März.
Mädchenklub u. Seliger-Verein. Bibliothek von 11-1 Uhr geöffnet.
Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule.

Verkehrs-Nachrichten

Montag, den 27. März.
Anselm-Verein. 8 Uhr: Vereins-Abend im Museum-Restaurant.
Lara-Verein. Abends 8-10 Uhr: Feiern.

Verkehrs-Nachrichten

Montag, den 27. März.
Einrichtung von Offerten auf die Lieferung von Zement etc. für die Dele und Abgangskantale Hühner, an die Direction des Bf. (S. Tagbl. 136, S. 6.)

Wetter-Berichte

Table with 5 columns: Location, Time, Barometer (mm), Thermometer (Celsius), Wind direction. Data for Wiesbaden, 24. März, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, and Tägliches Mittel.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
27. März: wenig verändert, etwas fahl, hellere Wolken.
28. März: ziemlich milde, wolfig, meist heiter, vielfach Nachtfrost, windig.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.
Hamburg-Amerikanische Packet-Fahrts-Gesellschaft.
(Gesellschafts-Direktor der Gesellschaft: E. Brittenmayer, Admiral 21.)
D. „Miesha“, von Portland (Maine), 21. März Nachm. auf der Elbe.

Table with 4 columns: Destination, Date, Time, Agent. Lists shipping routes to Bremen, Hamburg, and other ports.

Theater-Eintrittspreise

Table with 4 columns: Theater, Location, Price. Lists prices for various theaters like Schauspielhaus, Opernhaus, etc.

Theater-Concerte

Wahlhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.
Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Spezialitäten-Vorstellungen.

Theater-Concerte

Reichshallen-Theater, Saffstraße 16.
Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Spezialitäten-Vorstellungen.

Theater-Concerte

Malerer Stadttheater, Sannig, Nachm. 3 Uhr: Die Räuber.
Frankfurter Stadttheater, Opernhaus, Sonntag, Nachm. 7 1/2 Uhr: Orpheus in der Unterwelt.

Königliche Schauspiels.

Sonntag, den 26. März.
68. Vorstellung. 41. Vorstellung im Abonnement 8.
Othello.
Oper in 4 Akten von Ferrigo Boito (für die deutsche Bühne übertragen von Max Raubold). Musik von Giuseppe Verdi.

Königliche Schauspiels.

Montag, den 27. März.
208. Abonnement-Vorstellung. Abonnement-Billets gültig.
Das fünfte Rad.
Kaufspiel in 3 Akten von Hugo Lubliner. Regie: Adwin Anger.

Königliche Schauspiels.

Montag, den 27. März.
67. Vorstellung. 41. Vorstellung im Abonnement 8.
Goldfische.

Kaufspiel in 4 Akten von Franz v. Schönthan u. Gustav Raubold. Regie: Herr Köchy.
Personen:
Jochim von Helsen, Oberst a. D. . . . Herr Köchy.

Montag, den 27. März.
207. Abonnement-Vorstellung. Abonnement-Billets gültig.
Wiederholung des Ludwig Fulda-Abend.
Die Feder.
Schauspiel in 1 Akt.

Residenz-Theater.

Sonntag, 26. März.
Nachmittags 1/2 Uhr. - Halbe Preise.
Der Schlafwagen-Controleur.

Schauspiel in 3 Akten von Max Hilson. In deutscher Uebersetzung von Benn Jacobson. In Scene geleitet von Dr. H. Kauch.
Personen:
Georges Godefrid Max Wiest.

Abends 7 Uhr.

207. Abonnement-Vorstellung. Abonnement-Billets gültig.
Wiederholung des Ludwig Fulda-Abend.
Die Feder.
Schauspiel in 1 Akt.

Ein Ehrenhandel.

Kaufspiel in 1 Akt.
Personen:
Kriegsrath von Ledwig Gustav Schulze.

Fraulein Wittwe.

Kaufspiel in 1 Akt.
Personen:
Emilie Reichardt Elise Schäfer.

Das fünfte Rad.

Kaufspiel in 3 Akten von Hugo Lubliner. Regie: Adwin Anger.
Personen:
Anton Gerwig, Fabrikant Sofie Schenk.

Das fünfte Rad.

Kaufspiel in 3 Akten von Hugo Lubliner. Regie: Adwin Anger.
Personen:
Anton Gerwig Dr. S. Kauch.